



Einwohnergemeinde **Bolligen**

Aufgaben- und Finanzplan 2025

Aufgabenplan Legislatur 2025–2028

Finanzplan 2025–2030

Investitionsplan 2025–2034



Impressum

Herausgeber

Einwohnergemeinde Bolligen

Redaktion

Gemeindeverwaltung,
Präsidiales/Finanzverwaltung

Grafik

Formend GmbH, Flamatt, www.formend.ch

Foto Gemeinderat

Miriam Kolmann, mk-photography

Fotos Bolligen

Diverse

Titelblatt

Neue Gemeindeverwaltung; Foto von Françoise Alsaker, Bolligen

Inhaltsverzeichnis

0	Allgemeine Verwaltung	18
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	22
2	Bildung	28
3	Kultur, Sport und Freizeit	34
4	Gesundheit	38
5	Soziale Sicherheit	40
6	Verkehr	44
7	Umweltschutz und Raumordnung	48
8	Volkswirtschaft	58
9	Finanzen und Steuern	62

Einleitung

Wir freuen uns, Ihnen, geschätzte Bolliger*innen, mit dem Aufgaben- und Finanzplan 2025 spannende Zahlen und Berichte über die Aufgaben und Herausforderungen der Gemeinde vorzulegen. Der AFP 2025 wurde mit dem Ziel überarbeitet, diesen attraktiv und verständlich zu gestalten. Mit dem AFP will der Gemeinderat die Transparenz gegenüber den Stimmberechtigten stärken. Durch eine einfache und klare Darstellung der Ziele und Aufgaben und der dafür notwendigen finanziellen Mittel werden die Herausforderungen und Absichten des Gemeinderates für das Budgetjahr und die darauffolgenden Jahre verständlich kommuniziert. Auf diese Weise sollen die Entscheidungsfindung und Nachvollziehbarkeit gefördert werden.

Schliesslich gibt der Aufgaben- und Finanzplan dem Gemeinderat die Möglichkeit, die Zielerreichung zu prüfen und dies offen zu kommunizieren.

Oktober 2025
Gemeinderat Bolligen



Gemeinderat Bolligen

Von rechts nach links stehend:
Catherine Meyer, (Vizegemeindepräsident*in), René Bergmann, (Gemeindepräsident), Petra Zimmermann

Von rechts nach links sitzend:
Marianne Zürcher, Christoph Frech, Carmen Dölle, Geo Taglioni

Legislaturziele 2025–2028

- **Präsidiales – Stab:** Die Einwohnergemeinde verfügt über eine zukunftsfähige, bürger-nahe und effiziente Gemeindeverwaltung. Das Geschäftsleitermodell ist umgesetzt.
- **Kommunikation:** Die Gemeinde Bolligen kommuniziert transparent, dialogorientiert und zielgruppengerecht.
- **Kooperation und Zusammenarbeit:** Bolligen fördert die regionale Zusammenarbeit und positioniert sich als attraktiver Partner öffentlicher und privater Organisationen.
- **Gewerbe und Wirtschaft:** Bolligen stärkt sein wirtschaftliches Profil und erhält seine Attraktivität als Wohn- und Lebensraum.
- **Digitalisierung und Prozessmanagement**
Verwaltung: Bolligen verfügt über kundenfreundliche und effiziente Prozesse und Dienstleistungen.
- **Bedrohungsmanagement:** Bolligen verfügt über ein interdisziplinäres Krisen- und Bedrohungsmanagement zur frühzeitigen Erkennung, Bewertung und Abwehr potenzieller Gefährdungslagen.
- **Verkehrssicherheit:** Die Verkehrssicherheit auf Schulwegen sowie im Bereich Bantiger ist analysiert und daraus abgeleitete Massnahmen erarbeitet.
- **Bauinspektorat:** Die Durchlaufzeiten der Baugesuche werden überprüft und optimiert.
- **Öffentliche Parkplätze Gemeinde Bolligen:** Die Bewirtschaftung aller öffentlichen Parkplätze auf dem Gemeindegebiet Bolligen ist überprüft.
- **Bildung und Kultur:** Bolligen verfügt über ein zukunftsgerichtetes und effizient organisiertes Bildungsangebot.
- **Kinder und Jugendliche:** Angebote für Kinder und Jugendliche sind gestärkt.
- **Freizeit und Kultur:** Bolligen bietet ein breites Freizeit- und Kulturangebot.
- **Soziales:** Die interkommunale Zusammenarbeit der Sozialdienste im Sektor Ost der Regionalkonferenz Bern Mittelland ist geklärt und wo gesetzlich gefordert umgesetzt.
- **Soziales:** Die Gesundheit, Eigenständigkeit und Selbstständigkeit der Senior*innen wird gefördert.
- **Soziales:** Kostengünstiges Wohnen ist in der Gemeinde Bolligen weiterhin möglich.
- **Verkehr und Mobilität:** Die Gemeinde Bolligen trägt aktiv zu einer nachhaltigen Entwicklung im Bereich Mobilität bei.
- **Tiefbau:** Tiefbau-Strategien erarbeiten, aktualisieren und umsetzen.
- **Planung:** Die Siedlungsentwicklung wird massvoll und nachhaltig geplant.
- **Wasserversorgung:** Bolligen gewährleistet eine sichere und nachhaltige Wasserversorgung für die Bevölkerung.
- **Abfallwesen, Abwasserentsorgung und Weiteres:** Bolligen entwickelt ihre technische Infrastruktur nachhaltig und klimaangepasst weiter.
- **Umwelt und Energie:** Bolligen gestaltet den Weg zur Netto-Null-Zukunft aktiv und konsequent – unter Einbezug der Bevölkerung.
- **Biodiversität und Klimaanpassungen:** Bolligen fördert Biodiversität, Klimaanpassung und Umweltbildung – auch unter Einbezug der Bevölkerung.
- **Finanzstrategie:** Bolligen hält die Steueranlage konstant.
- **Investitionsplanung:** Bolligen plant langfristig und investiert nachhaltig.
- **Verschuldung:** Mit klaren Verschuldungsgrenzen (Finanzstrategie) ist die Stabilität langfristig gesichert.
- **Hochbau:** Die gemeindeeigenen Liegenschaften werden nachhaltig entwickelt und erhalten.

Ausgangslage

Wirtschaft

Die OECD rechnet mit einer weiteren Abkühlung der Weltwirtschaft. Handelshemmnisse, restriktive Finanzbedingungen und politische Unsicherheiten bremsen das Wachstum. Das globale BIP dürfte von 3,3% im Jahr 2024 auf 2,9% in den Jahren 2025 und 2026 sinken. Parallel dazu wird die Inflation in den G20-Staaten voraussichtlich von 6,2% (2024) auf 3,2% (2026) zurückgehen.

Schweiz

Für die Schweiz erwarten KOF und SECO 2026 ein moderates Wachstum von rund 1,5%, nach verhaltenen 1,3% im Jahr 2025. Diese Prognosen, sehen die Binnennachfrage als Stückpfeiler, während die Exportwirtschaft und die Investitionen durch internationale Unsicherheiten, insbesondere Handelskonflikte und höhere US-Importzölle, gebremst werden. Die Inflation wird voraussichtlich bei etwa 0,1% liegen und die Wirtschaft wächst primär in die Breite, also nur im Umfang des Bevölkerungswachstums.

Gesellschaft

Bolligen entwickelt sich weiterhin, und das Dorfbild wird sich künftig weiter verändern. Da kaum noch Neueinzonungen möglich sind, wird die Entwicklung nach innen angestrebt – im Einklang mit den raumplanerischen Zielen des Kantons Bern und der Regionalkonferenz. Die noch verfügbaren Flächen für Wohnnutzung liegen vor allem auf dem Pfrundland sowie im Bahnhof- und Wegmühleareal. Das Verkehrsaufkommen in der Agglomeration nimmt weiter zu. Gleichzeitig zeigt sich – wie im gesamtschweizerischen Trend – eine Alterung der Bevölkerung. Anfang 2026 wird Bolligen voraussichtlich rund 6400 Einwohner*innen zählen, davon etwa 30% über 65 Jahre alt. In einzelnen Quartieren lassen sich jedoch weiterhin jüngere Menschen und Familien nieder, was die Altersstruktur etwas ausgleicht. Der Ausländeranteil liegt bei rund 13% und damit weiterhin unter dem Durchschnitt der Kernagglomeration Bern. Mit einer Sozialhilfequote von rund 1,91% bleibt Bolligen deutlich unter dem kantonalen Schnitt von 3,66%. In der Primarstufe wird die Schülerzahl weiter leicht zunehmen, was auch die Nachfrage nach Tagesschulangeboten und Infrastruktur erhöht. Bolligen bleibt damit für alle Altersgruppen ein attraktiver Wohnort.

Umwelt und Energie

Seit der Annahme von Art. 31a der Berner Kantonsverfassung (Abstimmung im 2021, 71,5%-Ja-Anteil in Bolligen) sind Gemeinden im Kanton Bern verpflichtet, aktiv zum Klimaschutz beizutragen und bis 2050 Klimaneutralität anzustreben. Zudem besagt der Artikel, dass öffentliche Investitionen klimaverträglich ausgerichtet sein müssen.

Die Gemeinde Bolligen weist ihr Engagement diesbezüglich über das Energiestadtlabel aus, das eine systematische Umsetzung energie- und klimapolitischer Massnahmen dokumentiert. Die Gemeinde Bolligen wurde im Jahr 2020 erstmals als Energiestadt zertifiziert.

Voraussichtlich im Winter 2025 wird die Gemeinde Bolligen als Energiestadt rezertifiziert. Als Teil dieses Prozesses hat die Gemeinde mit dem energiepolitischen Programm die zentralen Schwerpunkte für die kommenden vier Jahre definiert. Das energiepolitische Programm ist für alle Gemeinden auf Grund eines Massnahmenkatalogs von Energiestadt gleich aufgebaut und kann mit individuellen Ideen/Zielen gefüllt werden. Dieses Dokument stellt eine Absichtserklärung für die Legislaturperiode von 2025–2029 dar.

Das energiepolitische Programm enthält u.a. die folgenden Massnahmen:

1. Erarbeiten/Verabschiedung Klimastrategie
2. Reduktion Fremdwasseranteil
3. Erarbeiten Gebäudestandard für die gemeindeeigenen Liegenschaften

Projekt KLANG –

Klimawandel vor unserer Haustür

Zusätzlich beteiligt sich die Gemeinde Bolligen am Projekt «Klimawandel – Landschaften nachhaltig gestalten (KLANG)» der IG Grünes Band. Anhand von zwei ausgewählten Standorten werden mit Visualisierungen und erzählerischen Texten mögliche Zukunftsbilder entwickelt, um die Auswirkungen des Klimawandels auf die Landschaft greifbar zu machen und einen Dialog über eine klimaresiliente Entwicklung in Bolligen anzustossen.



Die weltpolitischen Spannungen werden auch 2026 nicht abnehmen

Krieg, Machtverschiebungen und Klimafolgen prägen weiterhin die Agenda. Gleichzeitig rücken Lösungen für Energieversorgung, Migration und Sicherheit stärker ins Zentrum. Ob es gelingt, aus den Krisen auch Chancen für mehr Zusammenarbeit, Innovation und Resilienz zu entwickeln, wird entscheidend sein – lokal wie global.

Organisationsentwicklung

Die vom Gemeinderat beschlossene Organisationsentwicklung verfolgt das Ziel, die Verwaltungsstrukturen und Führungsprozesse zu modernisieren und die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Verwaltung zu stärken.

Ein Projektteam aus Gemeinderatsmitgliedern, Mitarbeitenden der Verwaltung und einer externen Begleitung erarbeitete in rund einem Jahr einen umfassenden Projektauftrag mit fünf Teilprojekten:

TP 1: Umsetzung des neuen Führungsmodells.

TP 2: Überprüfung und Anpassung von Aufgaben, Abteilungen, Ressorts, Kommissionen und Fachgruppen.

TP 3: Digitalisierung, Prozessoptimierung und Qualitätsmanagement.

TP 4: Organisationskultur und Zusammenarbeit.

TP 5: Anpassung der Gemeindeverfassung, Organisationsverordnung und Reglemente
Nach der Kenntnissnahme des Projektauftrags durch den Gemeinderat im Mai 2025 steht nun die operative und inhaltliche Umsetzung an.

Ziel ist es, die Attraktivität des Gemeinderatsamts zu erhöhen, den Gemeinderat zu entlasten und Aufgaben, Kompetenzen sowie Verantwortlichkeiten klar zu regeln.

Der Gemeinderat soll sich künftig stärker auf strategische Themen konzentrieren, während die Verwaltung operativ tätig ist. Diese Entflechtung schafft Transparenz, Effizienz und eine moderne Führungskultur. Durch die Delegation von Verantwortung und Kompetenzen an die Verwaltung werden zudem die Verwaltungsfunktionen gestärkt – und die Gemeinde als Arbeitgeberin attraktiver.

Fachkräftemangel und Fluktuation

Die Einwohnergemeinde Bolligen bietet Ende 2025 rund 49,1 Vollzeitstellen an und beschäftigt insgesamt 60 Mitarbeitende. Die Fluktuation liegt bei 6,1% (Vorjahr: 11,8%). Der Fachkräftemangel wirkt nach wie vor spürbar auf die Gemeindeverwaltung. Um diesem Trend entgegenzuwirken, fördert die Gemeinde Weiterbildungen für die eigenen Mitarbeitenden – nicht nur zur Sicherung der laufenden Aufgaben, sondern auch langfristig als Beitrag zur Nachwuchs- und Fachkräfteförderung. Besonders erfreulich ist das rege Interesse an einer Berufslehre bei der Gemeindeverwaltung Bolligen. Die Lehrstellen konnten bereits im Voraus besetzt werden, und die sehr guten Abschlussnoten der Lehrabgänger*innen spiegeln das grosse Engagement der Ausbildungsverantwortlichen wider. Auch wenn die Suche nach geeigneten Fachkräften zunehmend anspruchsvoll war, gelang es, die offenen Positionen erfolgreich zu besetzen.

Schulraumplanung

Auf der Basis der bestehenden Machbarkeitsstudie und der aktuellen Schülerzahlprognosen wurde die Ausschreibung eines Generalplanerteams diesen Sommer durchgeführt. Das Beurteilungsgremium – bestehend aus Vertretungen aus dem Gemeinderat, der Schule und Bildung, Bauabteilung der Verwaltung sowie externen Fachexpert*innen – durfte im September neun Eingabe prüfen und eine Empfehlung zur Vergabe dem Gemeinderat beantragen. Vorbehältlich der Zustimmung zum Planungskredit an der Gemeindeversammlung, werden die Planungsarbeiten für die Erweiterung der Primarschulanlage im Lutertal im kommenden Jahr weiter ausgeformt. Mit dem Ziel, der Gemeindeversammlung ein Ausführungskredit auf Ende 2026 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Fussballcampus Region Bern – ein gemeinsamer Schritt in die Zukunft

Das Projekt Fussballcampus Region Bern konnte Anfang des Jahres 2025 der breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. An zwei Anlässen informierten die Projektverantwortlichen das interessierte Publikum und gewährten einen vertieften Einblick in das Vorhaben. Während der Mitwirkungsfrist (22.01.–26.02.2025) wurde die Planung mittels einer Ausstellung im Schulhaus Rothus zugänglich gemacht.

Nach Abschluss der Mitwirkung ging es darum, die eingegangenen Gedanken und Anregungen auszuwerten und die Gesamtplanung gewinnbringend weiterzuentwickeln. Dieser Prozess wurde eng von beiden Gemeinden begleitet, sodass die Anliegen rasch und direkt einfließen konnten. Die Vorprüfung erfolgt durch den Kanton (AGR).

Arealentwicklung Bahnhof Bolligen

Nachdem im letzten Frühling die Gemeinde die Genehmigung der Überbauungsordnung erhalten hat, konnten die weiteren Schritte für die Arealentwicklung in Angriff genommen werden. Unterstützt durch das Raumplanungsbüro hat in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Landi Bolligen und der Regionalbetriebe Bern Solothurn am 18. September die partizipative Inputveranstaltung stattgefunden. Diese hat allen Betroffenen und Interessierten Einblick in die Zukunft des Bahnhofareals gegeben. Ebenso wurden die weiteren Meilensteine des Projekts aufgezeigt. Die Bevölkerung wurde an dem Abend eingeladen, Fragen zu stellen und Wünsche für die weitere Entwicklung des Areals einzugeben. In der ersten Jahreshälfte 2026 soll mit der Ausarbeitung des Studienauftrages begonnen werden. Mit dem Ziel, den Schlussbericht per 2027 präsentieren zu können.

Arealentwicklung Wegmühle

Die Gemeinde steht im engen Austausch mit den Grundeigentümer*innen und dem Kanton. Die fehlende Genehmigung der im Juni 2022 beschlossenen Zonenplanänderung beschäftigt die Gemeinde weiterhin. Dadurch ist die angestrebte Weiterentwicklung blockiert.

Hallenbad

Die Projektentwicklung läuft weiter. Dank der neuen Möglichkeit, das Hallenbad separat neben der Dreifachhalle des Fussballcampus Region Bern zu integrieren, konnten die voraussichtlichen Kosten reduziert werden. Hallenbad und Dreifachhalle werden modular geplant, mit Anlagen für Schulsport und der Option, das Hallenbad als Wasserball-Stützpunkt zu nutzen. Die Kerngemeinden Bolligen, Ittigen und Ostermundigen klären nun den Bedarf im Bereich Schulschwimmen, um auch die öffentliche Nutzung sicherzustellen. Als nächste Schritte stehen Nutzungsplanung, Kostenabklärungen sowie Modelle für Finanzierung und Trägerschaft an.

Stiftung Wohnraumbeschaffung

Die Stiftung bezweckt die Beschaffung (Erstellung, Kauf, Miete) von Wohnraum zur Vermietung an vorwiegend Betagte, Behinderte sowie sozial Benachteiligte. Einwohner*innen der Gemeinde Bolligen werden dabei bevorzugt. Die Stiftung Wohnraumbeschaffung hat heute eine hohe Fremdfinanzierung. Kapitalisiert man die Liegenschaftswerte, liegt die Verschuldung bei 69%. Aufgrund des stabilen Hypothekenzinsmarktes konnte eine mögliche Insolvenz abgewendet werden. Dank der moderaten Sanierung der Liegenschaft Lutertalstrasse 82 wurde das Gebäude so instandgesetzt, dass in den nächsten 15–20 Jahren keine grossen Sanierungen notwendig sein werden. Aktuell werden verschiedene Varianten zur Sicherstellung der Finanzierung und des Stiftungszwecks geprüft.

Offene Kinder- und Jugendarbeit OKJA

Die OKJA Bolligen wird auf der Grundlage eines Zusammenarbeitsvertrages mit der OKJA Ostermundigen per 01.01.2026 regionalisiert. Die OKJA wird fachlich durch Ostermundigen geleitet. Ein strategischer Ausschuss mit Vertretungen aus Politik und Verwaltung aus beiden Gemeinden legt jedoch die Schwerpunkte fest, welche für die unterschiedlichen Standorte auch unterschiedlich ausgeprägt sein können. Bolligen stellt weiterhin die Mitarbeitenden selber an und führt auch ein eigenes Budget und Rechnung.

Tiefbau: Wasser, Strassen und Abfall

Die Arbeiten für die Wasserversorgung Bolligen schreiten weiter voran: Die neuen Trinkwasserreservoir Mannenberg und Stockeren sind erfolgreich in Betrieb genommen worden. Bis Ende 2025 werden die noch fehlenden Anschlüsse an die neuen Leitungen erstellt. Parallel dazu erfolgen Druckstufenanpassungen in den Bereichen Stockeren und Wysshus. Unter dem Schulhausplatz Lutertal wird eine neue Wasserleitung in das bestehende Rohr der WVRB eingezogen und mit den Wasserleitungen Tieracker und Lutertal verbunden. Auch beim Musterplatz ist der Einbau einer neuen Wasserleitung geplant.

Die Entsorgungslogistik für die meisten Abfallfraktionen wurde über viele Jahre hinweg von der Kunz Transporte AG zuverlässig übernommen – eine Zusammenarbeit, die stets sehr geschätzt wurde. Da keine Nachfolgelösung besteht, wurden die Logistikleistungen neu ausgeschrieben. Ab dem 1. Oktober 2025 übernimmt nun die Läderach Worb AG diese Dienstleistungen.

Basierend auf einer Gesamtanalyse des Abfallwesens werden zurzeit das Abfallreglement und die Abfallverordnung aktualisiert und im Anschluss der Gemeindeversammlung vorgelegt.

Beim Gesamtprojekt Brunnenhofstrasse schreiten die Arbeiten zügig voran; bis auf den Deckbelag wurden die Arbeiten bis Ende September abgeschlossen. Der Deckbelag wird voraussichtlich nächstes Jahr eingebracht. Auch die Planung für die Kirchstrasse ist abgeschlossen. Im Verlauf des Jahres 2026 werden dort die Randsteine gesetzt und der Belag eingebracht.

Danke und Ausblick

Das vergangene Jahr hat gezeigt, wie wichtig Zusammenarbeit und Engagement für das Funktionieren unserer Gemeinde sind. Zahlreiche Vereine, die Kirchgemeinde, Schulen, Unternehmen, Behörden und viele Freiwillige leisten täglich einen Beitrag zu einem lebendigen Bolligen – dafür gebührt allen ein herzlicher Dank.

Die kommenden Jahre bringen anspruchsvolle Aufgaben mit sich. Wenn wir weiterhin konstruktiv zusammenarbeiten und offen bleiben für neue Wege, können wir Bolligen gemeinsam weiterentwickeln – als Gemeinde, in der man gerne lebt, sich kennt und füreinander da ist.

René Bergmann, Gemeindepräsident



Finanzielle Perspektiven – Budget 2026

Das Budget zeigt beim Allgemeinen Haushalt einen Ertragsüberschuss von CHF 337200 und hat sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Die geänderten Abschreibungsvorschriften (kantonale Vorgaben HRM2) haben zu einem positiven Effekt von rund 0.5 Millionen CHF geführt. Der Bolliger Finanzhaushalt verfügt noch über solide Polster.

Die Steueranlage von 1,60 bleibt unverändert. Die Spezialfinanzierungen zeigen negative Ergebnisse. Dank vorhandenen Reserven können die Aufwandüberschüsse gedeckt werden und die Gebühren bleiben unverändert.

Mit knapp CHF 3.0 Mio. sind die Investitionen angemessen und können aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 106%. Die grössten Projekte sind: Der Ersatz der ICT-Geräte an den Schulen, die Sanierung von Kindergärten und verschiedene Projekte in der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Die Schulden bleiben unverändert bei CHF 52 Mio. Laut Prognosen kann mit Mehrertrag bei den Natürlichen Personen gerechnet werden.

Finanzstrategie Bolligen

Allgemeine Zielvorgaben

Der Gemeinderat überarbeitet zurzeit die Finanzstrategie. Bis diese fertiggestellt ist, gelten für die Gewährleistung des gesunden Finanzhaushalts die bisherigen Zielvorgaben:

- Die Nettoschuld in Franken pro Einwohner*in soll den Wert von CHF 7000 nicht überschreiten (CHF 45 Mio.).
- Das massgebliche Eigenkapital soll den Wert von CHF 2000 pro Einwohner*in nicht unterschreiten (CHF 13 Mio.) und CHF 4000 pro Einwohner*in nicht überschreiten (CHF 26 Mio.).
- Wir überprüfen unsere Leistungen regelmässig und erbringen sie effizient.
- Wir bewahren uns den finanzpolitischen Handlungsspielraum.
- Wir bewahren uns vor unerwarteten Überraschungen.
- Wir planen langfristig und investieren nachhaltig.

- Wir begrenzen unsere Verschuldung.
- Wir erhalten unser Finanzvermögen den künftigen Generationen.
- Wir behalten unsere Steueranlage über eine längere Periode konstant.
- Wir schaffen Potential für eine nachhaltige finanzielle Entwicklung.
- Wir setzen auf eine gut kommunizierte, stetige und verlässliche Finanzpolitik.

Ausblick Finanzplanung 2026–2030

Der Finanzplan zeigt als Kerngrössen die Erwartungen bei den Steuereinnahmen, die Investitionsausgaben und die Entwicklung der Verschuldung auf. Als Grundlage für die Planung wurden folgende Annahmen verwendet:

- Unveränderte Steueranlage von 1,60
- Investitionen Planperiode insgesamt – CHF 35.6 Mio. (Vorjahr CHF 23.7 Mio.)
- Schuldenzunahme von CHF 17.5 Mio., Zinssatz 1,5%
- Zunahme Personalaufwand +1,6%
- Zunahme Sachaufwand +1,3%
- Zunahme Transferaufwand gemäss Angaben Kanton (Finanzplanungshilfe mit Prognoseannahmen)
- Zunahme Transferertrag +1,0%
- Fiskalertrag Zunahme +5,2% im 2026 und 2,3% im 2027 und +1,6% bis Planende

Übersicht Erfolgsrechnung Gesamthaushalt

in 1000 CHF

	Ist 2023	Ist 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Betrieblicher Ertrag	34 201	34 452	35 498	35 834	36 644	37 243	37 732	38 220
Betrieblicher Aufwand	-31 760	-34 047	-33 557	-34 113	-34 371	-34 897	-35 308	-35 719
Abschreibungen	-2 672	-2 981	-3 332	-2 821	-3 071	-2 727	-2 906	-3 115
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-232	-2 576	-1 392	-1 100	-798	-380	-483	-613
Finanzertrag	1 664	1 514	1 637	1 655	1 659	1 653	1 638	1 637
Finanzaufwand	-645	-719	-757	-745	-646	-752	-879	-967
Ergebnis aus Finanzierung	1 019	795	881	909	1 013	901	759	670
Operatives Ergebnis	787	-1 781	-511	-190	215	521	277	-619
• davon allgemeiner Haushalt	1 304	-1 223	8	337	614	927	716	44
• davon Wasserrechnung	-438	-437	-289	-263	-252	-268	-289	-388
• davon Abwasserrechnung	-37	-24	-156	-198	-168	-145	-160	-220
• davon Abfallrechnung	-41	-98	-74	-66	21	7	10	-54
Ausserordentliches Ertrag	764	1 719	522	254	254	254	254	254
Ausserordentlicher Aufwand	-1 572		-277					
Ausserordentliches Ergebnis	-808	1 719	245	254	254	254	254	254
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-21	-62	-266	63	469	774	530	310
• davon allgemeiner Haushalt	1 304	-1 223	8	337	614	927	716	539
• davon Wasserrechnung	-438	-437	-289	-10	1	-14	-35	-58
• davon Abwasserrechnung	-37	-24	-156	-198	-168	-145	-160	-173
• davon Abfallrechnung	-41	-98	-74	-66	21	7	10	2

Das Gesamtergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahresplan um rund CHF 0.7 Mio. pro Jahr verbessert. Der vorliegende Finanzplan entspricht den Erwartungen. Die operativen Ergebnisse beim allgemeinen Haushalt verbessern sich deutlich. Die Vorgabe «positive

Ergebnisse» wird eingehalten. Die Spezialfinanzierungen zeigen negative Ergebnisse. Dank vorhandenen Reserven können sie gedeckt werden.

Selbstfinanzierung

in 1000 CHF

	Ist 2023	Ist 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-21	-62	-266	63	469	774	530	310
+ Abschreibungen	2 672	2 981	3 332	2 821	3 071	2 727	2 906	3 115
- Entnahmen Spezialfinanzierung	-946	-1 875	-702	-446	-451	-469	-497	-510
+ Einlagen Spezialfinanzierung	2 476	1 420	1 015	738	738	738	738	738
Selbstfinanzierung	4 182	2 463	3 380	3 177	3 827	3 771	3 678	3 653
Nettoinvestitionen (NI) allg. Haushalt	-5 565	-9 702	-2 950	-2 091	-8 330	-7 490	-6 630	-5 280
NI Spezialfinanzierungen	-469	-1 233	-1 918	-896	-680	-1 460	-1 705	-1 045
NI Finanzvermögen								
Nettoinvestitionen	-6 034	-10 935	-4 868	-2 987	-9 010	-8 950	-8 335	-6 325
Verkäufe Anlagen Verwaltungsvermögen								
Verkäufe Anlagen Finanzvermögen								
Verkäufe von Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzierungsergebnis	-1 852	-8 472	-1 489	191	-5 183	-5 179	-4 657	-2 672
Selbstfinanzierungsgrad in %	53%	22.5%	69.4%	106.3%	41.1%	41.3%	43.8%	57.6%

Die Selbstfinanzierung hat sich im Vergleich zum Vorjahresplan verbessert. Mit CHF 3.1 Mio. bis CHF 3.8 Mio. ist der Wert für eine Gemeinde der Grösse von Bolligen genügend.

Die Investitionen sind jedoch sehr hoch und führen zu noch höheren Schulden; der Mittelbedarf beträgt CHF 17.5 Mio. Gegenüber dem Vorjahresplan ist das eine Verdoppelung.

Übersicht der Schulden

in 1000 CHF

	Ist 2023	Ist 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Flüssige Mittel/Finanzvermögen/ Darlehen	37657	41313	39090	37603	37796	37613	37434	37776
Darlehensschulden	-41000	-47000	-52000	-52000	-52000	-57000	-62000	-67000
Übriges Fremdkapital	-11331	-10838	-12083	-12083	-12083	-12083	-12083	-12083
Total Nettoschulden Anfangs Periode	-14 674	-16 524	-24 993	-26 480	-26 287	-31 470	-36 649	-41 307
Mittelbedarf Allgemeiner Haushalt	-1771	-7613	211	875	-4 842	-4 052	-3 252	-1 883
Mittelbedarf Spezialfinanzierungen	-81	-859	-1700	-685	-341	-1128	-1406	-789
Total Mittelbedarf	-1 852	-8 472	-1 489	191	-5 183	-5 179	-4 657	-2 672
Übrige Änderungen Bilanz	2	3	2	3	-	-	-0	-
Aufnahme von Darlehen	6 000	5 000	-	-	5 000	5 000	5 000	3 000
Total Finanzierung	6 002	5 003	2	3	5 000	5 000	5 000	3 000
Flüssige Mittel/Finanzvermögen	41313	39090	37603	37796	37613	37434	37776	38105
Darlehensschulden	-47000	-52000	-52000	-52000	-57000	-62000	-67000	-70000
Übriges Fremdkapital	-10 838	-12 083	-12 083	-12 083	-12 083	-12 083	-12 083	-12 083
Total Nettoschulden Ende Periode	-16 524	-24 993	-26 480	-26 287	-31 470	-36 649	-41 307	-43 978
Nettoschulden pro Einwohner*in	2 595	3 887	4 012	4 044	4 805	5 595	6 259	6 663
Schulden in Steueranlagezehntel	14	20	21	20	23	27	30	31
Steueranlagezehntel	1 221	1 229	1 255	1 317	1 347	1 370	1 390	1 411
Anzahl Einwohner*innen	6 367	6 430	6 600	6 500	6 550	6 550	6 600	6 600

Die Darlehensschulden steigen gemäss der aktuellen Planung auf CHF 70 Mio. Das ist eine Verschlechterung gegenüber der letztjährigen Finanzplanung von plus CHF 11 Mio. Der Bruttoverschuldung steht das Finanzvermögen gegenüber, das zum grossen Teil

zinstragend ist und somit zum positiven Finanzerfolg beiträgt. Die Nettoverschuldung steigt auf CHF 6 663 pro Einwohner*in und bleibt knapp unterhalb des Zielwerts gemäss der aktuellen Finanzstrategie.

Bilanz

in 1000 CHF

	Ist 2023	Ist 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Flüssige Mittel	7726	4409	2922	3116	2933	2753	3096	3424
Forderungen und Transitorische Aktiven	8 985	10 078	10 078	10 078	10 078	10 078	10 078	10 078
Total Umlaufvermögen	16 711	14 487	13 000	13 193	13 010	12 831	13 173	13 502
Finanzanlagen	24 603	24 603	24 603	24 603	24 603	24 603	24 603	24 603
Total Finanzvermögen	41 313	39 090	37 603	37 796	37 613	37 434	37 776	38 105
Sach- und Immat. Anlagen VV	40 057	46 923	46 719	46 178	51 635	56 613	60 581	63 002
Sachanlagen Wasser	6 199	6 931	8 119	8 612	8 957	9 534	10 515	10 978
Sachanlagen Abwasser	3 289	3 645	4 197	4 411	4 548	5 216	5 697	6 023
Sachanlagen Abfall	-	-	-	-	-	-	-	-
Total Sachanlagen VV	49 545	57 499	59 035	59 201	65 140	71 363	76 792	80 003
Darlehen und Beteiligungen	4 030	4 030	4 030	4 030	4 030	4 030	4 030	4 030
Total Aktiven	94 889	100 619	100 668	101 027	106 784	112 827	118 599	122 137

→ Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite.

	Ist 2023	Ist 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total laufende Verpflichtungen	7461	8673	8673	8673	8673	8673	8673	8673
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	47000	52000	52000	52000	57000	62000	67000	70000
Rückstellungen PK-Vorsorge	908	886	886	886	886	886	886	886
Übrige langfristige Rückstellungen	2394	2455	2455	2455	2455	2455	2455	2455
Total Rückstellungen und Darlehen	50302	55341	55341	55341	60341	65341	70341	73341
Total Verbindlichkeiten vs. Fonds im FK	74	69	69	69	69	69	69	69
Eigenkapital Wasserrechnung	9662	9780	9837	9912	9991	10047	10060	10043
Eigenkapital Abwasserrechnung	7941	8141	8199	8213	8254	8309	8341	8356
Eigenkapital Abfallrechnung	417	319	245	178	199	206	216	218
Eigenkapital Allgemeine Rechnung	19032	18297	18305	18642	19256	20183	20899	21438
Eigenkapital/Bilanzfehlbetrag	37051	36537	36585	36945	37701	38744	39516	40055
Total Passiven	94889	100619	100668	101027	106784	112827	118599	122137

Das Eigenkapital bleibt stabil. Die negativen Ergebnisse der Spezialfinanzierungen sind dank genügend Reserven verkräftbar. Die Entwicklung der Wasserversorgung

mit angepassten Gebühren wird weiterhin beobachtet. Bei der Abfallentsorgung wird die Gebührensituation überprüft.

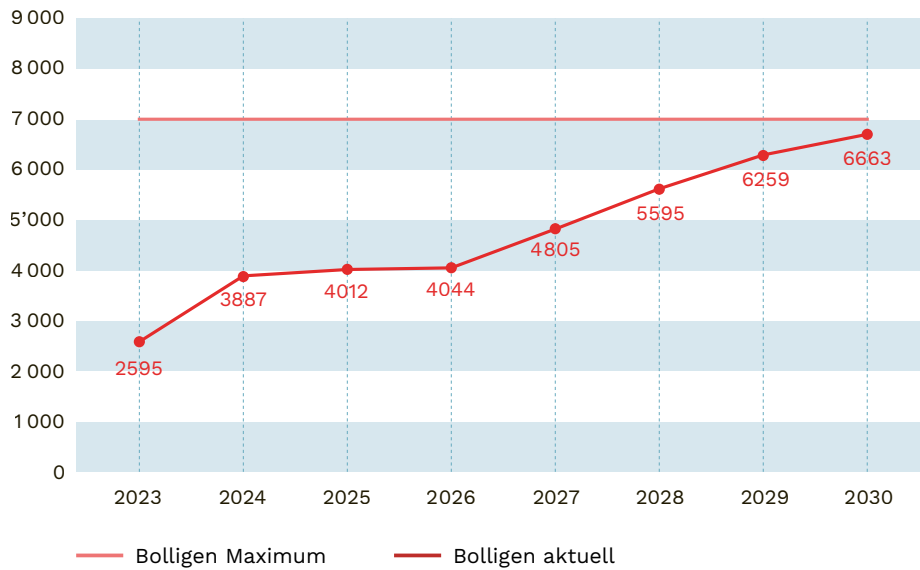
Finanzstrategie – Entwicklung Finanzkennzahlen

in 1000 CHF

	Ist 2023	Ist 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Fremdkapital	57838	64083	64083	64083	69083	74083	79083	82083
- Finanzvermögen	-41313	-39090	-37603	-37796	-37613	-37434	-37776	-38105
Nettoschulden	16524	24993	26480	26287	31470	36649	41307	43978
Anzahl Einwohner*innen	6367	6430	6600	6500	6550	6550	6600	6600
Nettoschuld pro EW in CHF	2595	3887	4012	4044	4805	5595	6259	6663

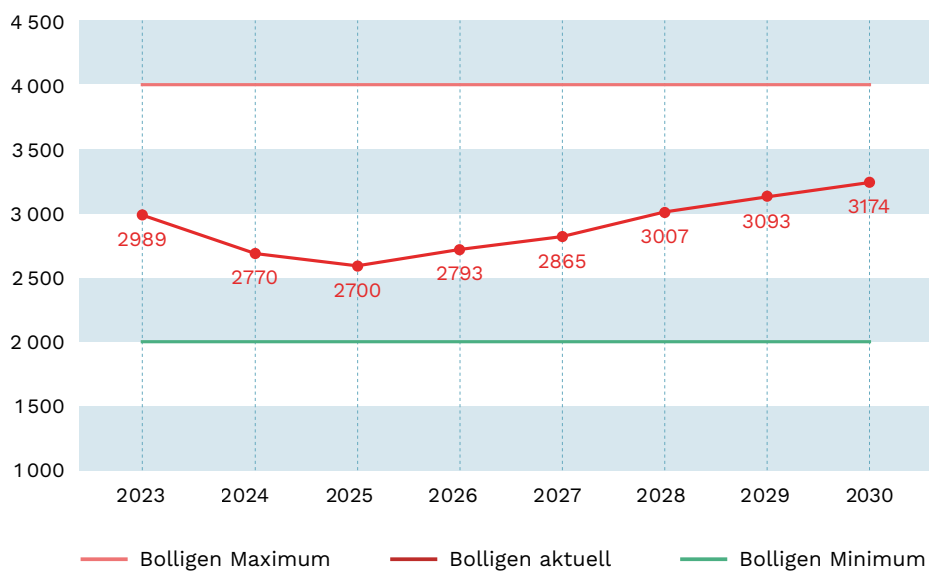
	Ist 2023	Ist 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Finanzpolitische Reserve	13022	12067	12344	12344	12344	12344	12344	12344
Neubewertungs- und Schwankungsreserve	1767	1498	1230	1230	1230	1230	1230	1230
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	4244	4244	4244	4581	5195	6122	6838	7377
Massgebliches Eigenkapital	19032	17809	17817	18155	18769	19696	20412	20951
Anzahl Einwohner*innen	6367	6430	6600	6500	6550	6550	6600	6600
Massgebliches EK pro EW in CHF	2989	2770	2700	2793	2865	3007	3093	3174

Nettoschulden pro Einwohner*in (CHF)



Die Nettoverschuldung pro Einwohner*in steigt begründet durch die hohe Investitionstätigkeit. Im Vergleich zum Vorjahresplan verschlechtert sich die Kennzahl massiv.

Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner*in (CHF)



Das Eigenkapital bleibt bis Planende stabil. Die Schwellenwerte haben sich, verglichen mit dem Vorjahresplan und der aktuellen Finanzstrategie, leicht verbessert.

Zusammensetzung der Investitionen

in CHF

	Total CHF	Vor 2025	Budget 2025	Budget 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	...
Allgemeine Verwaltung	7 689 000	6 722 700	900 000	-	-	-	-	...
Öffentliche Sicherheit	1 120 000	-	-	370 000	-	200 000	-	...
Bildung	4 173 000	17 383 000	1 250 000	1 150 000	4 880 000	4 150 000	5 950 000	...
Kultur, Sport und Freizeit	1 112 700	125 663	-	-	2 000 000	2 000 000	-	...
Strassen und Verkehr	10 477 000	2 362 700	800 000	541 200	1 180 000	1 090 000	640 000	...
Wasserversorgung	7 967 000	1 793 500	1 298 300	611 900	470 000	710 000	1 135 000	...
Abwasserentsorgung	5 887 000	2 083 900	620 000	283 700	210 000	750 000	570 000	...
Tiefbau Gewässerverbauungen	440 000	-	-	30 000	270 000	50 000	-110 000	...
Raumplanung	1 000 000	-	-	-	-	-	150 000	...
Total	87 437 000	30 471 463	4 868 300	2 986 800	9 010 000	8 950 000	8 335 000	...

	Finanzplan 2030	Finanzplan 2031	Finanzplan 2032	Finanzplan 2033	Finanzplan 2034	Später
Allgemeine Verwaltung	-	-	-	-	-	66 300
Öffentliche Sicherheit	-	-	550 000	-	-	-
Bildung	4 200 000	2 750 000	-	-	-	17 000
Kultur, Sport und Freizeit	-	200 000	2 800 000	-	-	4 001 337
Strassen und Verkehr	580 000	880 000	880 000	730 000	950 000	-156 900
Wasserversorgung	625 000	380 000	390 000	230 000	420 000	-96 700
Abwasserentsorgung	420 000	190 000	190 000	300 000	300 000	-30 600
Tiefbau Gewässerverbauungen	200 000	-	-	-	-	-
Raumplanung	300 000	300 000	100 000	100 000	50 000	-
Total	6 325 000	4 700 000	4 910 000	1 360 000	1 720 000	3 800 437

Im aktuellen Finanzplan ist die Wirkung der Planperiode 2026 bis 2034 dargestellt. Die Entwicklung der Kennzahlen zeigt, dass die Verschuldung durch die ansteigenden Investitionen weiter zunehmen wird. Obwohl die Werte noch unterhalb der Maximalwerte nach aktueller Finanzstrategie liegen, ist zu beachten, dass Schulden nur mit liquiden Mitteln zurückbezahlt werden können. Ohne Steuererhöhung ist die Umsetzung der geplanten hohen Investitionen nicht realistisch.

00 Allgemeine Verwaltung

Trends, Entwicklungen, Prognosen

- Trend zur Verlagerung von Aufgaben an Gemeinden
- Anhaltende Tendenz von steigendem Ressourcenbedarf (personell, IT, Infrastruktur, Raum) ausgelöst durch Demografie, Gesetzgebung, Generationenwechsel, Verhalten der Bevölkerung
- Fach- bzw. Arbeitskräftemangel sowie Erwartungshaltung von Arbeitnehmenden (u.a. Salär, Arbeitszeitmodell, Lohnnebenleistungen, Work-Life Balance)
- Bedarf an Kooperationen wird steigen (Know-how, Kosten teilen, personelle Engpässe, Vorgaben Kanton)
- Implementierung neuer Technik erfordert personell und finanziell hohen Initialaufwand
- Umgang mit KI, mangels Erfahrung bzw. bestehender Regelungen, herausforderungsreich (Datenschutz, Einsatzzwecke, Verwendung der Ergebnisse)
- Stabiles Interesse an der Mitwirkung in den eigenen politischen Parteien oder an politischen ehrenamtlichen Tätigkeiten zu Gunsten der Allgemeinheit (GR, Kommissionen, Fachgruppen)
- Bewältigung von mehr Aufgaben mit den vorhandenen Mitteln (Effizienzdruck) nur möglich, wenn in Technik, Infrastruktur, Weiterbildung usw. investiert wird

Legislaturziele Massnahmen und Indikatoren

Präsidiales – Stab

- In Arbeit
- Erfüllt
- Daueraufgabe
- Nicht erfüllt

Legislaturziel

Die Einwohnergemeinde verfügt über eine zukunftsfähige, bürgernahe und effiziente Gemeindeverwaltung. Das Geschäftsleitermodell ist umgesetzt.

Massnahmen

Überprüfung Aufgabenzuteilung und Kompetenzen der strategischen und operativen Ebene

Geschäftsleitermodell vollständig umsetzen

Indikatoren

- Zuständigkeiten und Aufgaben von strategischer und operativer Ebene sind überprüft
- Die Anzahl Ressorts und Kommissionen sind überprüft, definiert und in die Totalrevision der Gemeindeverfassung eingeflossen
- Die totalrevidierte Gemeindeverfassung ist von der Gemeindeversammlung beschlossen
- Die totalrevidierte Organisationsverordnung ist vom Gemeinderat beschlossen

- Analyse der Aufgaben der Abteilungen und Fachbereiche liegt vor
- Zuständigkeiten/Aufgaben der Abteilungen und Fachbereiche sind angepasst und beschlossen
- Personalrechtliche Grundlagen sind überarbeitet

Eigenverantwortliche Entscheide und proaktives Verhalten in der Verwaltung fördern

- Kompetenzdelegation im Rahmen der Organisationsverordnung
 - Jede Abteilung reicht pro Jahr mindestens einen Vorschlag zur Prozessoptimierung in ihrem Bereich ein
-

Personalfriedenheit fördern

- Ziele und Massnahmen zur Reduktion der Fluktuation sind umgesetzt
 - Fachliche Aus- und Weiterbildung wird aktiv unterstützt
-

Kommunikation

Legislaturziel

Die Gemeinde Bolligen kommuniziert transparent, dialogorientiert und zielgruppengerecht.

Massnahmen

Sicherstellen einer klaren und transparenten Kommunikation bezüglich Entscheidungen, Projekten und Finanzen

Indikatoren

- Kommunikationskonzept für die externe Kommunikation ist erstellt
 - Nach der Gemeinderatssitzung wird die Bevölkerung über relevante Beschlüsse informiert
 - Die Gemeinde-Website ist gemäss den dringendsten Rückmeldungen optimiert
-

Interne Kommunikation prüfen und optimieren

- Kommunikationskonzept für die interne Kommunikation ist erarbeitet und umgesetzt
 - Die Mitarbeitenden werden mindestens monatlich über relevante Beschlüsse, Projekte und weitere Themen informiert
-

Kooperation und Zusammenarbeit

Legislaturziel

Bolligen fördert die regionale Zusammenarbeit und positioniert sich als attraktiver Partner öffentlicher und privater Organisationen.

Massnahmen

Proaktive Unterstützung und Zusammenarbeit bei regionalen Projekten

Indikatoren

- Die Gemeindeversammlung hat einen Beschluss zur Zukunft des Bolliger Hallenbads getroffen
 - Pro Legislatur wird der Austausch mit einer weiteren Gemeinde gefördert
 - Erzielung ökonomischer Vorteile für alle Beteiligten
 - Gemeindeübergreifender fachlicher Austausch wurde bewusst gefördert
 - Erzielung ökonomischer Vorteile für alle Beteiligten
-

Die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden wird gefördert

Legislativziel

Bolligen stärkt sein wirtschaftliches Profil und erhält seine Attraktivität als Wohn- und Lebensraum.

Massnahmen

Entwicklung Strategie zur gezielten Förderung von Gewerbe und Dienstleistung

Lokale Wertschöpfung wird gefördert

Regelmässiger Austausch mit Bolliger Firmen

Indikatoren

■ Konzept mit Massnahmen und Zuständigkeiten ist erarbeitet

■ Berücksichtigung lokales Gewerbe soweit mit den Beschaffungsrichtlinien konform

■ Wirtschaftsapéro für ortsansässige Firmen wird alle zwei Jahre durchgeführt

■ Regelmässige Austausche des Gewerbevereins Bolligen-Ittigen-Ostermundigen

Digitalisierung und Prozessmanagement Verwaltung

Legislativziel

Bolligen verfügt über kundenfreundliche und effiziente Prozesse und Dienstleistungen.

Massnahmen

Digitalisierung vorantreiben

Kontinuierliche Überprüfung und Optimierung aller Kern- und Arbeitsprozesse, sowie deren Dokumentation

Indikatoren

■ Personaldossier werden digital geführt

■ Mindestens drei Kernprozesse und Abläufe werden je Abteilung/Fachbereich jährlich erfasst

■ Vorgaben und Richtlinien für die Verwendung des Geschäftsverwaltungssystem GEVER sind eingeführt

■ Parallele Datenablagensysteme sind aufgehoben

Erfolgsrechnung

in CHF

		Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	
0110	Legislative	Aufwand	-124 185	-186 787	-105 200	-116 100
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-124 185	-186 787	-105 200	-116 100
0120	Exekutive	Aufwand	-487 383	-481 400	-452 800	-456 700
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-487 383	-481 400	-452 800	-456 700
0220	Allgemeine Dienste, übrige	Aufwand	-2 913 324	-3 466 455	-3 193 600	-3 378 800
		Ertrag	268 052	251 488	240 700	249 700
		Ergebnis	-2 645 273	-3 214 967	-2 952 900	-3 129 100
0290	Verwaltungsliegenschaften	Aufwand	-218 718	-321 450	-490 000	-522 600
		Ertrag	16 319	11 270	7 200	12 900
		Ergebnis	-202 399	-310 180	-482 800	-509 700
Total	Aufwand	-3 743 610	-4 456 092	-4 241 600	-4 474 200	
	Ertrag	284 371	262 758	247 900	262 600	
	Ergebnis	-3 459 239	-4 193 334	-3 993 700	-4 211 600	

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

- **0220:** Mehraufwand bei den Löhnen für Aushilfspersonal, höhere Pensionskassenbeiträge und Prämienanstieg bei der Krankentaggeldversicherung.
- **0220:** Die Dienstleistungen Dritter (fachliche Unterstützung Verwaltung), die Spesen und der Unterhalt immaterielle Anlagen (notwendige Software Updates) weisen für das kommende Jahr ebenfalls Mehraufwand aus.
- **0290:** Höherer Abschreibungsaufwand neues Verwaltungsgebäude und Mobilier.

Investitionen

in CHF

	Total CHF	Vor 2025	Budget 2025	Budget 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	...
Gemeindeverwaltung								...
Flugbrunnenstrasse 16, Rückkauf altes Schulhaus und Ausbau	7 310 000	6 375 000	868 700					...
Mobilier neue Verwaltung	379 000	347 700	31 300					...
Allgemeine Verwaltung	7 689 000	6 722 700	900 000	-	-	-	-	...
		Finanzplan 2030	Finanzplan 2031	Finanzplan 2032	Finanzplan 2033	Finanzplan 2034	Später	
Gemeindeverwaltung	...							
Flugbrunnenstrasse 16, Rückkauf altes Schulhaus und Ausbau	...							
Mobilier neue Verwaltung	...							
Allgemeine Verwaltung	...	-	-	-	-	-	-	

Ansprechpersonen

Präsidiales und Stab:

- René Bergmann, Gemeindepräsident, Ressort Präsidiales
- Livia Imbach, Gemeindeschreiberin

Verwaltungsliegenschaft:

- Christoph Frech, Gemeinderat, Ressort Hochbau
- Peter Röthenmund, Leiter Hochbau

01 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Trends, Entwicklungen, Prognosen

- Steigende Aufwendungen infolge gesellschaftlicher Veränderungsprozesse.
- Regelmässige Präventionsmassnahmen durch Sicherheitsunternehmen notwendig.
- Stärkung der Krisenvorsorge.
- Digitalisierung von Dienstleistungen; Förderung regionale Vernetzung und Zusammenarbeit.

Kindes- und Erwachsenenschutz:

- Die hohen Anforderungen an die Sozialarbeitenden im Aufgabengebiet des anspruchsvollen und komplexen Kindes- und Erwachsenenschutzes sind unverändert. Nicht nur die Erwartungen der schutzbedürftigen Personen und deren Umfeld, sondern insbesondere die reglementarischen und gesetzlichen Vorgaben ändern und steigen stetig.
- Der Trend nach präventiven Beratungen im Kindes- und Erwachsenenschutz setzt sich fort.

Legislaturziele Massnahmen und Indikatoren

Bedrohungsmanagement

- In Arbeit
- Erfüllt
- Daueraufgabe
- Nicht erfüllt

Legislaturziel

Bolligen verfügt über ein interdisziplinäres Krisen- und Bedrohungsmanagement zur frühzeitigen Erkennung, Bewertung und Abwehr potenzieller Gefährdungslagen.

Massnahmen

Erarbeiten BCM (Betriebskontinuitätsplanung)

Notfalltreffpunkt Gemeinde Bolligen einrichten und testen

Indikatoren

- Erhebung möglicher Bedrohungslagen
- Vitale Leistungen definieren
- Personalplanung (Krisenstab)
- Verzichtsplanung und Eskalationsstufen definieren
- Aufnahme Treffpunkt in die kommunale Notfallplanung (BCM)

- Konzept Notfalltreffpunkt ist erstellt, kommuniziert und ist der Bevölkerung bekannt
- Durchführung einer Notfalltreffpunktübung pro Jahr
- Test 2025 im Rahmen des internationalen Tags der Katastrophenvorbeugung

Legislaturziel
 Die Verkehrssicherheit auf Schulwegen sowie im Bereich Bantiger ist analysiert und daraus abgeleitete Massnahmen erarbeitet.

Massnahmen	Indikatoren
Überprüfen der definierten Gefahrenstellen auf Schulwegen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aus Begehung mit Polizei und/oder Fachstellen werden notwendigen Massnahmen eruiert und dem Gemeinderat vorgelegt ■ Regelmässige Geschwindigkeitskontrollen werden auf neuralgische Punkte durchgeführt
Durchführung von Verkehrssicherheitskampagnen «Schulweg» in Zusammenarbeit mit der Polizei oder Fachstellen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mindestens einmal jährlich Information Eltern (Flyer und Aktionskampagnen) ■ Plakatständer zu Schulbeginn
Überprüfen Lotsenkonzept Schulwege	<ul style="list-style-type: none"> ■ Eine Überprüfung hat stattgefunden und Massnahmen sind durch den Gemeinderat verabschiedet ■ Zusätzliche Freiwillige sind rekrutiert
Sicherstellen einer geordneten Parkierung und der Verkehrssicherheit auf Zufahrtswegen zum Bantiger	<ul style="list-style-type: none"> ■ Konzept Freizeitverkehr/Besucherlenkung ist erstellt

Bauinspektorat

Legislaturziel
 Die Durchlaufzeiten der Baugesuche werden überprüft und optimiert.

Massnahmen	Indikatoren
Fristgerechte Bearbeitung von Baugesuchen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mindestens 80% der Baugesuche ohne Einsprachen-/Beschwerdeverfahren werden mit einer Durchlaufzeit von weniger als 100 Tagen erledigt

Legislaturziel

Die Bewirtschaftung aller öffentlichen Parkplätze auf dem Gemeindegebiet Bolligen ist überprüft.

Massnahmen

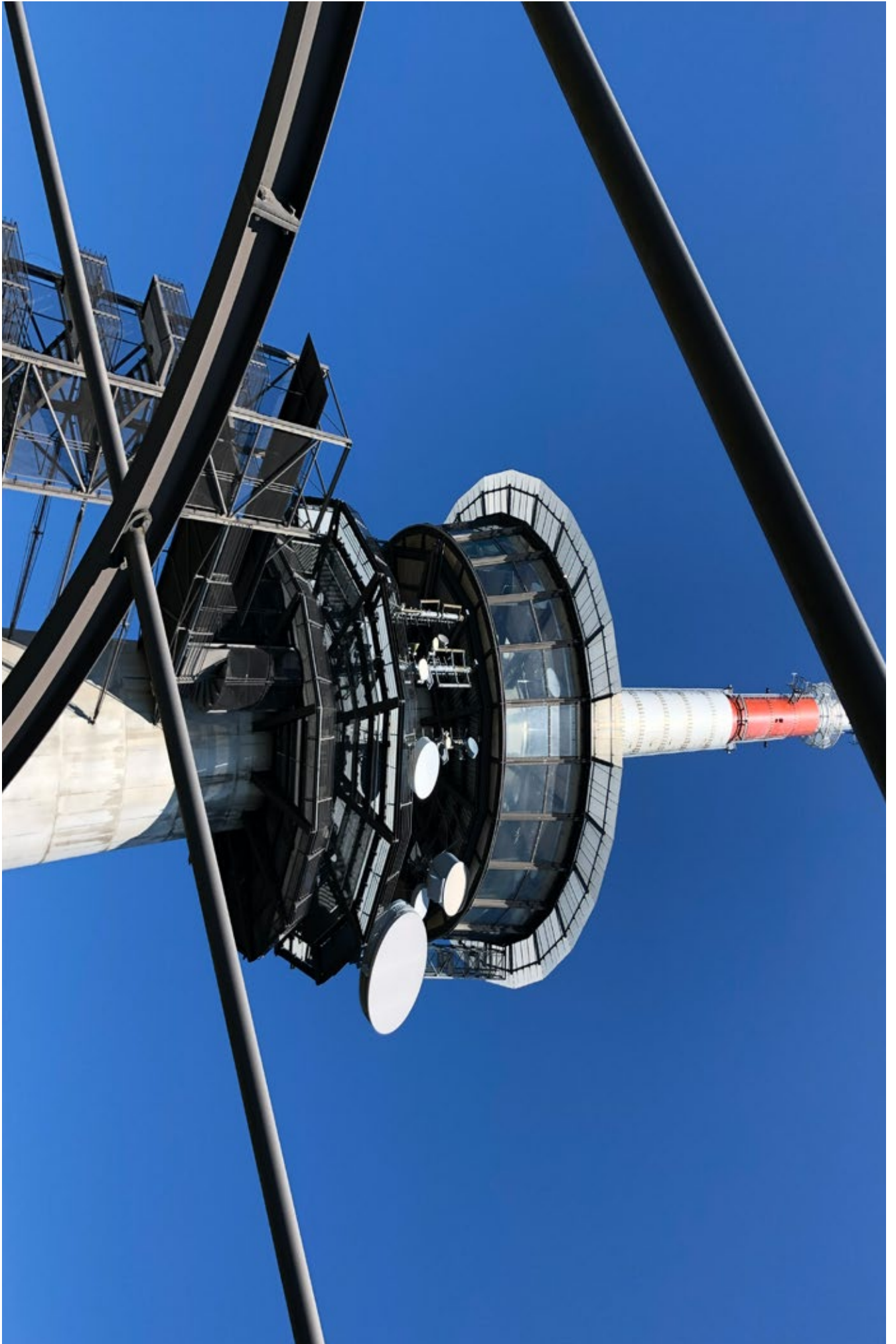
Analyse der Parkplatzbewirtschaftung

Prüfung der Einführung von Parkgebühren im Osten

Indikatoren

- Auswertung Rückmeldungen zum eingeführten System ohne Parkuhren
- Auswertung Gebühreneinnahmen
- Auswertung verteilte Bussen

- Definition der gebührenpflichtigen Parkplätze
- Die angepassten rechtlichen Grundlagen sind von der Gemeindeversammlung verabschiedet



Erfolgsrechnung

in CHF

			Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026
1110	Polizei	Aufwand	-55 428	-53 366	-52 400	-54 700
		Ertrag	1 593	4 930	2 000	2 000
		Ergebnis	-53 835	-48 436	-50 400	-52 700
1120	Verkehrssicherheit	Aufwand	-11 866	-11 154	-12 600	-7 000
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-11 866	-11 154	-12 600	-7 000
1400	Allgemeines Rechtswesen	Aufwand	-140 206	-98 286	-132 900	-100 900
		Ertrag	181 108	148 076	174 300	164 100
		Ergebnis	40 902	49 789	41 400	63 200
1402	Kinder- und Erwachsenenschutz	Aufwand	-374 752	-398 219	-377 400	-371 700
		Ertrag	319 487	312 205	306 000	312 000
		Ergebnis	-55 265	-86 014	-71 400	-59 700
1500	Feuerwehr	Aufwand	-387 206	-415 216	-432 100	-410 800
		Ertrag	338 742	302 537	363 300	362 800
		Ergebnis	-48 464	-112 679	-68 800	-48 000
1610	Militärische Verteidigung	Aufwand	-22 621	-54 288	-54 300	-8 000
		Ertrag	-	1 600	-	-
		Ergebnis	-22 621	-52 688	-54 300	-8 000
1620	Zivilschutz	Aufwand	-110 488	-108 645	-105 900	-97 400
		Ertrag	12 100	21 085	13 500	12 200
		Ergebnis	-98 388	-87 560	-92 400	-85 200
1627	Regionaler Führungsstab	Aufwand	-26 054	-25 977	-26 000	-26 000
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-26 054	-25 977	-26 000	-26 000
Total		Aufwand	-1128 620	-1165 152	-1193 600	-1076 500
		Ertrag	853 030	790 432	859 100	853 100
		Ergebnis	-275 591	-374 721	-334 500	-223 400

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

- **1400:** Tieferer Gebührenaufwand Baubewilligungsverfahren und Honorar Kreisgeometer.
- **1500:** Feuerwehr; Aufwandüberschuss ist mit CHF 48 000 tiefer als im Vorjahr.
- **1610:** Entschädigung an Vereinigte Schützengesellschaft Grauholz tiefer, da kein ausserordentlicher Unterhalt vorgesehen ist.

Investitionen

in CHF

	Total CHF	Vor 2025	Budget 2025	Budget 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	...
Feuerwehr								...
Schlauchverlegefahrzeug	270 000			270 000				...
Ersatz Tanklöschfahrzeug	550 000							...
Militärische Verteidigung								...
Schiessstand Wolfacker, Dachsanierung	200 000					200 000		...
Zivilschutz, bauliche Massnahmen	100 000			100 000				...
Total	1120 000	-	-	370 000	-	200 000	-	...

	Finanzplan 2030	Finanzplan 2031	Finanzplan 2032	Finanzplan 2033	Finanzplan 2034	Später
Feuerwehr						
Schlauchverlegefahrzeug						
Ersatz Tanklöschfahrzeug			550 000			
Militärische Verteidigung						
Schiessstand Wolfacker, Trefferanzeige						
Zivilschutz, bauliche Massnahmen						
Total	-	-	550 000	-	-	-

Ansprechpersonen

Sicherheit und Einwohnerdienste:

- Petra Zimmermann, Gemeinderätin, Ressort Sicherheit und Einwohnerdienste
- Amanda Winkler, Leiterin Sicherheit und Einwohnerdienste

Baubewilligungen/Baupolizei:

- Christoph Frech, Gemeinderat, Ressort Hochbau
- Jonas Probst, Bauinspektor

Kindes- und Erwachsenenschutz (KES):

- Geo Taglioni, Gemeinderat, Ressort Soziales
- Martin Schmid, Leiter Sozialdienste

02 Bildung

Trends, Entwicklungen, Prognosen

- Zunehmende Nachfrage nach Schulraum und Betreuung infolge steigender Schülerzahlen.
- Zunehmende Digitalisierung.
- Zunehmende Abhängigkeit der Eltern von Angeboten für Ferienbetreuung (Nachfrage unterliegt Schwankungen).
- Steigende Anforderungen an Schule und Gemeinde durch Umsetzung Lehrplan 21.

Angebote:

- Förderung «Frühe Kindheit» als Möglichkeit der Integration und Chancengleichheit.
- Schulsozialarbeit mit steigender Nachfrage, der Gemeinderat hat 2025 zusätzliche Stellenprozentente genehmigt.

Schulliegenschaften:

- Steigender Sanierungsbedarf bei Gebäuden infolge Alterung.

Legislaturziele Massnahmen und Indikatoren

Bildung und Kultur

- In Arbeit
- Erfüllt
- Daueraufgabe
- Nicht erfüllt

Legislaturziel

Bolligen verfügt über ein zukunftsgerichtetes und effizient organisiertes Bildungsangebot.

Massnahmen

Bedarfsgerechten Schulraum schaffen

Schülertransport sicherstellen

Leistungsstruktur der Schule definieren

Bildungsangebot und Organisation der Schule Bolligen über alle Zyklen festlegen

Indikatoren

■ Definierter Raumbedarf für Schule und Tagesschule ist (teilweise) realisiert

■ Varianten für den Schulbusersatz sind geprüft und priorisiert
■ Schulbusersatz und gegebenenfalls Verknüpfung mit öffentlicher Nutzung ist umgesetzt

■ Zuständigkeiten sind geklärt und umgesetzt
■ Rolle, Verantwortungen und Prozesse von Schulleitung und Abteilungsleitung sind definiert
■ Stellenbeschreibungen sind aktualisiert

■ Entscheid über Schulmodell der Oberstufe (Zyklus 3) liegt vor
■ Die Diskussion über die Führung von Mehrjahrgangsklassen und einer Ganztageschule ist initiiert

Kinder und Jugendliche

Legislativziel

Angebote für Kinder und Jugendliche sind gestärkt.

Massnahmen

Angebote der «Frühen Kindheit» bedarfsgerecht bereitstellen und bekannt machen

Modell offene Kinder- und Jugendarbeit/
Schulsozialarbeit (OKJA/SSA)
Bolligen überprüfen

Bedarfsgerechte Angebote und Räume für
Kinder und Jugendliche in der Gemeinde
Bolligen sicherstellen

Indikatoren

- Abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe ist aktiviert
- Bedürfnisse in der Gemeinde sind erhoben
- Massnahmen sind initiiert und umgesetzt

- Die Zusammenarbeit mit Ostermündigen ist geklärt
- Das Konzept OKJA/SSA ist aktualisiert

- Der Ersatz von Kinder- und Jugendtreff ist geklärt und steht zeitgerecht zur Verfügung
- Für vorschulische Angebote stehen entsprechende Innen- und Aussenräume zur Verfügung
- Freizeitangebote und Anlaufstellen sind ausreichend vorhanden und den Kindern, Jugendlichen und Eltern bekannt



Erfolgsrechnung

in CHF

			Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026
2110	Kindergarten	Aufwand	-368 053	-361 017	-385 000	-390 000
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-368 053	-361 017	-385 000	-390 000
2120	Primarstufe	Aufwand	-2 092 759	-2 063 882	-2 202 500	-2 200 800
		Ertrag	11 470	12 476	32 000	27 000
		Ergebnis	-2 081 289	-2 051 406	-2 170 500	-2 173 800
2130	Sekundarstufe I	Aufwand	-1 481 811	-1 500 156	-1 449 700	-1 688 900
		Ertrag	523 616	568 075	865 500	736 800
		Ergebnis	-958 195	-932 081	-584 200	-952 100
2140	Musikschule	Aufwand	-436 753	-493 139	-602 000	-682 000
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-436 753	-493 139	-602 000	-682 000
2170	Schulliegenschaften	Aufwand	-944 153	-1 058 478	-1 066 500	-1 102 900
		Ertrag	125 367	126 030	154 200	160 400
		Ergebnis	-818 786	-932 448	-912 300	-942 500
2171	Kindergärten	Aufwand	-282 990	-275 943	-290 000	-262 900
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-282 990	-275 943	-290 000	-262 900
2172	Schulhaus Lutertal	Aufwand	-800 875	-792 927	-866 200	-537 000
		Ertrag	42 309	36 000	36 000	36 000
		Ergebnis	-758 566	-756 927	-830 200	-501 000
2173	Schulhaus Eisengasse	Aufwand	-760 834	-1 015 813	-968 400	-804 900
		Ertrag	1 241	-	-	-
		Ergebnis	-759 593	-1 015 813	-968 400	-804 900
2174	Schulhaus Ferenberg	Aufwand	-55 296	-44 585	-79 800	-56 600
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-55 296	-44 585	-79 800	-56 600
2175	Musikschule Gebäude	Aufwand	-320 226	-278 609	-284 200	-326 300
		Ertrag	293 550	285 750	286 000	286 000
		Ergebnis	-26 676	7 141	1 800	-40 300
2180	Tagesbetreuung	Aufwand	-796 052	-899 408	-851 500	-956 000
		Ertrag	621 322	782 592	720 000	810 000
		Ergebnis	-174 729	-116 816	-131 500	-146 000
2181	Ferieninsel	Aufwand	-	-15 894	-34 600	-42 600
		Ertrag	-	18 507	25 500	29 000
		Ergebnis	-	2 613	-9 100	-13 600
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	Aufwand	-407 558	-473 977	-428 900	-545 400
		Ertrag	24 000	24 000	24 000	21 000
		Ergebnis	-383 558	-449 977	-404 900	-524 400
2194	Freiwilliger Schulsport	Aufwand	-6 517	-6 163	-6 600	-6 100
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-6 517	-6 163	-6 600	-6 100
2195	Schülertransporte	Aufwand	-153 811	-159 906	-145 000	-159 900
		Ertrag	3 242	61	-	-
		Ergebnis	-150 570	-159 845	-145 000	-159 900
2197	Schulsozialdienst	Aufwand	-120 361	-124 677	-131 600	-191 300
		Ertrag	11 572	-	12 000	18 000
		Ergebnis	-108 789	-124 677	-119 600	-173 300
2991	Erwachsenenbildung	Aufwand	-4 875	-4 761	-4 800	-4 800
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-4 875	-4 761	-4 800	-4 800
Total		Aufwand	-9 032 924	-9 569 335	-9 797 300	-9 958 400
		Ertrag	1 657 689	1 853 491	2 155 200	2 124 200
		Ergebnis	-7 375 236	-7 715 845	-7 642 100	-7 834 200

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

- **2130:** Lastenanteil Lehrpersonenbesoldungen und Anteil an Stadt Bern für den gymnasialen Unterricht 9. Schuljahr höher.
- **2130:** Entschädigungen Gemeinden tiefer, da Annahme Vorjahr zu hoch.
- **2140:** Höherer Beitrag an Musikschule Bantiger begründet durch Steigerung der Beschäftigungsgrade und Gehaltsstufenanpassungen beim Lehrpersonal (gemäss kantonalen Vorgaben).
- **2171:** Abschreibungen tiefer infolge Änderung Nutzungsdauer von 25 auf neu 33 Jahre.
- **2172:** dito 2171 und zusätzlich Wegfall Anteil Abschreibungen «Übrige Sachanlagen».
- **2173:** dito 2171 und tieferer Unterhaltsbedarf.
- **2174:** Unterhaltsbedarf fällt tiefer aus.
- 2180/2181: Aufwand steigend da hohe Auslastung.
- **2190:** Mehraufwand Nachfolgeregelung Leiter Bildung und Kultur und Mehraufwand ICT-Beratung.
- **2197:** Mehraufwand Schulsozialarbeit infolge Aufstockung Stellen-Etat.

Kennzahlen

Schüler*innen der Volksschule Bolligen	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29
Total	809	783	774	762	745
Anzahl Kindergartenklassen/Kinder	7/145	7/133	7/131	7/125	6/101
Anzahl Primarschulklassen/Kinder	21/393	22/404	22/399	22/407	22/405
Anzahl Oberstufenklassen/Kinder	12/271	12/246	12/237	12/230	12/239

Investitionen

in CHF

	Total CHF	Vor 2025	Budget 2025	Budget 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	...
Schulen allgemein								...
Ersatz Informatik Primar	800 000			400 000				...
Ersatz Informatik Sekundar	800 000			400 000				...
Schülertransporte								...
Ersatz Schulbus	130 000				130 000			...
Kindergärten								...
Ersatz Bodenacker	1 650 000					150 000	1 500 000	...
Ersatz Eggweg	1 650 000			150 000	1 500 000			...
Sanierung Brunnenhof: Dach, Strom	100 000			100 000				...
Schulanlage Lutertal								...
Schulraum Provisorium	750 000				750 000			...
Schulraum Erweiterung	12 000 000				2 500 000	4 000 000	4 000 000	...
Schulraum Aufstockung Klassenräume	2 500 000						250 000	...
Schulraumplanug	150 000		50 000	100 000				...
Oberstufenzentrum Eisengasse								...
Sanierung 1.Etappe	6 800 000	6 798 000						...
Sanierung 2. Etappe	5 500 000	5 491 000						...
Sanierung 3. Etappe	6 300 000	5 094 000	1 200 000					...
Schulanlage Ferenberg								...
Umbau und Sanierung	2 600 000						200 000	...
Total	41 730 000	17 383 000	1 250 000	1 150 000	4 880 000	4 150 000	5 950 000	...

	Finanzplan 2030	Finanzplan 2031	Finanzplan 2032	Finanzplan 2033	Finanzplan 2034	Später
...						
Schulen allgemein						
Ersatz Informatik Primar		400 000				
Ersatz Informatik Sekundar		400 000				
...						
Schülertransporte						
Ersatz Schulbus						
...						
Kindergärten						
Ersatz Bodenacker						
Ersatz Eggweg						
Sanierung Brunnenhof: Dach, Strom						
...						
Schulanlage Lutertal						
Schulraum Provisorium						
Schulraum Erweiterung	1 500 000					
Schulraum Aufstockung Klassenräume	1 500 000	750 000				
Schulraumplanug						
...						
Oberstufenzentrum Eisengasse						
Sanierung 1. Etappe						
Sanierung 2. Etappe						
Sanierung 3. Etappe						
...						
Schulanlage Ferenberg						
Umbau und Sanierung	1 200 000	1 200 000				
...						
Total	4 200 000	2 750 000	-	-	-	-
...						

Ansprechpersonen

Bildung und Kultur:

- Carmen Dölle, Gemeinderätin, Ressort Bildung
- Thomas Lehmann, Leiter Bildung und Kultur

Schulliegenschaften:

- Christoph Frech, Gemeinderat, Ressort Hochbau
- Peter Röthenmund, Leiter Hochbau

03 Kultur, Sport und Freizeit

Trends, Entwicklungen, Prognosen

- Trend zu partizipativen und generationen-übergreifenden Projekten.
- Steigende Wichtigkeit von Naherholungs-räumen (Entwicklung gegen innen).
- Steigende Wichtigkeit von gesellschaftlichen Aktivitäten und Begegnungen.
- Der Fussballcampus Region Bern als regio-nales Angebot für weitere Sportarten nut-zen, z. B. Hallenbadersatz.

Medien:

- Zunehmender Bedarf der Bevölkerung an aktueller und direkter Information.
- Vermehrte Nutzung von neuen Informati-onskanälen (Social Media) und Optimierung bestehendes Angebot.

Unterhalt Hochbauten, Gebäude:

- Neue Sport- und Freizeitbedürfnisse und steigende Anforderungen an die Sport-infrastruktur.

Legislaturziele Massnahmen und Indikatoren

Freizeit und Kultur

- In Arbeit
- Erfüllt
- Daueraufgabe
- Nicht erfüllt

Legislaturziel

Bolligen bietet ein breites Freizeit- und Kulturangebot.

Massnahmen

Regionale Sport-, Freizeit- und Kultur-angebote in Bolligen werden unterstützt

Die Gemeinde schafft gute Bedingungen für ein vielseitiges Vereinsleben

Indikatoren

■ Der Betrieb eines Hallenbades in Bolligen ist geklärt

■ Es steht genügend Raum für die Ausübung vielseitiger Vereinsaktivitäten zur Verfügung

■ Vereine, Schule und Gemeinde sind gut vernetzt, indem sie einen regelmässigen Austausch pflegen



Erfolgsrechnung

in CHF

			Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026
3110	Museen und bildende Kunst	Aufwand	-2500	-2500	-2500	-2500
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-2500	-2500	-2500	-2500
3210	Bibliotheken	Aufwand	-28 323	-27 884	-28 000	-28 000
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-28 323	-27 884	-28 000	-28 000
3220	Konzert und Theater	Aufwand	-154 702	-159 357	-155 000	-159 500
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-154 702	-159 357	-155 000	-159 500
3290	Übrige Kultur	Aufwand	-66 091	-63 045	-69 000	-62 500
		Ertrag	11 087	27 600	10 300	10 300
		Ergebnis	-55 004	-35 445	-58 700	-52 200
3320	Medien	Aufwand	-52 217	-15 367	-80 000	-10 000
		Ertrag	511	106	100	100
		Ergebnis	-51 706	-15 261	-79 900	-9 900
3410	Sport	Aufwand	-28 159	-25 478	-28 000	-22 400
		Ertrag	10 354	11 711	12 000	10 000
		Ergebnis	-17 805	-13 767	-16 000	-12 400
3411	Hallenbad	Aufwand	-767 867	-828 989	-800 900	-799 000
		Ertrag	422 519	460 599	504 500	458 500
		Ergebnis	-345 348	-368 390	-296 400	-340 500
3412	Sportplatz Wegmühle	Aufwand	-44 392	-47 735	-47 200	-47 400
		Ertrag	-153	-	-	-
		Ergebnis	-44 545	-47 735	-47 200	-47 400
3420	Freizeit	Aufwand	-39 658	-37 078	-38 800	-38 900
		Ertrag	3 000	3 000	3 500	3 000
		Ergebnis	-36 658	-34 078	-35 300	-35 900
3421	Kulturraum Reberhaus	Aufwand	-153 962	-166 784	-179 200	-175 900
		Ertrag	31 200	-	-	-
		Ergebnis	-122 762	-166 784	-179 200	-175 900
3422	Infrastruktur Naherholung Wald	Aufwand	-10 000	-10 000	-10 000	-10 000
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-10 000	-10 000	-10 000	-10 000
Total		Aufwand	-1347 871	-1384 217	-1438 600	-1356 100
		Ertrag	478 518	503 016	530 400	481 900
		Ergebnis	-869 353	-881 201	-908 200	-874 200

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

- **3320:** Internet-Homepage Bolligen; tieferer Aufwand da Überarbeitung auf später verschoben.
- **3411:** Hallenbad; Ertrag auf Vorjahresergebnis herabgesetzt.

Investitionen

in CHF

	Total CHF	Vor 2025	Budget 2025	Budget 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	...
Bolligenstrasse 113								...
Gesamtsanierung	3 000 000							...
Hallenbad								...
Neubau/Sanierung (Studie läuft)	4 000 000							...
Reberhaus								...
Sanierung Spielplatz	127 000	125 663						...
Fussballcampus								...
Dreifachturnhalle (Anteil Bolligen)	4 000 000				2 000 000	2 000 000		...
Total	11 127 000	125 663	-	-	2 000 000	2 000 000	-	...

	...	Finanzplan 2030	Finanzplan 2031	Finanzplan 2032	Finanzplan 2033	Finanzplan 2034	Später
Bolligenstrasse 113	...						
Gesamtsanierung	...		200 000	2 800 000			
Hallenbad	...						
Neubau/Sanierung (Studie läuft)	...						4 000 000
Reberhaus	...						
Sanierung Spielplatz	...						
Fussballcampus	...						
Dreifachturnhalle (Anteil Bolligen)	...						
Total	...	-	200 000	2 800 000	-	-	4 000 000

Ansprechpersonen

Bildung und Kultur:

- Carmen Dölle, Gemeinderätin, Ressort Bildung
- Thomas Lehmann, Leiter Bildung und Kultur

Medien:

- René Bergmann, Gemeindepräsident,
Ressort Präsidiales
- Livia Imbach, Gemeindeschreiberin

Unterhalt Hochbauten, Gebäude:

- Christoph Frech, Gemeinderat, Ressort Hochbau
- Peter Röthenmund, Leiter Hochbau

04 Gesundheit

Trends, Entwicklungen, Prognosen

- Die Bevölkerung altert weiter, auch in Bolligen. Anfang 2026 wird Bolligen voraussichtlich 6400 Einwohner*innen zählen, davon 30% über 65 Jahre alt. (Vorjahr 28,7%).
- Die Lebenserwartung steigt, und ein wachsender Teil der älteren Bevölkerung bleibt länger fit sowohl körperlich als auch mental.
- Länger selbständig Leben wird zur Norm.
- Zentrale Herausforderung wird der Kostendruck und die Finanzierung des Gesundheitssystems sowie das berücksichtigen der Bedürfnisse der Senior*innen.
- Intergenerationelle und gemeindebasierte Lösungen gewinnen an Bedeutung

Erfolgsrechnung

in CHF

		Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	
4210	Ambulante Krankenpflege	Aufwand	-8716	-9226	-10200	-9200
		Ertrag	24726	24726	25000	24700
		Ergebnis	16010	15500	14800	15500
4330	Schulgesundheitsdienst	Aufwand	-6773	-17868	-10300	-15400
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-6773	-17868	-10300	-15400
4331	Schulzahnpflege	Aufwand	-21880	-23428	-23600	-25600
		Ertrag	210	-	200	200
		Ergebnis	-21670	-23428	-23400	-25400
4340	Lebensmittelkontrolle	Aufwand	-1150	-1150	-1000	-1000
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-1150	-1150	-1000	-1000
Total	Aufwand	-38519	-51672	-45100	-51200	
	Ertrag	24936	24726	25200	24900	
	Ergebnis	-13583	-26946	-19900	-26300	

Ansprechpersonen

Soziales:

- Geo Taglioni, Gemeinderat, Ressort Soziales
- Martin Schmid, Leiter Sozialdienste

Schulgesundheitsdienst/Schulzahnpflege:

- Carmen Dölle, Gemeinderätin, Ressort Bildung
- Thomas Lehmann, Leiter Bildung und Kultur

05 Soziale Sicherheit

Trends, Entwicklungen, Prognosen

- Die polyvalenten Sozialdienste Bolligen erbringen qualitativ hohe Leistungen.
- Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (laufende Revision Sozialhilfegesetz SHG) stehen kleine und mittlere Sozialdienste zunehmend unter Druck, Dienstleistungen zu optimieren.
- Der Kanton Bern plant für Sozialdienste, KESB (Kindes und Erwachsenenschutzbehörde) und Partner im Bereich Arbeitsintegration ein einheitliches Fallführungssystem einzuführen, zwecks Transparenz, Vereinfachung administrativer Prozesse, Effizienzsteigerung, Einsparung von Infrastrukturkosten und Harmonisierung von Daten und Schnittstellen.
- Gemeinsame Finanzierungsmodelle, Leistungsverträge, Kosten- und Leistungsvereinbarungen gewinnen an Bedeutung und Kooperationen werden zunehmend gefordert. Die Steuerung durch den Kanton wird verstärkt.
- Seit einigen Jahren steigen die Angebotsmieten in der Region Bern kontinuierlich und eine Wende ist nicht in Sicht.
- Basierend auf dem aktuellen Trend und Faktoren wie Nachfrage, Baukosten und Zinssätze entwickeln sich die Mietzinse in guten Lagen bzw. nach Sanierungen in der Gröszenordnung von ca. 3–5%. Für kernsanierte Wohnungen mit einer hohen Nachfrage (z. B. Lindenmatt Ost, Bolligen) ist eine deutlich höhere Steigerung möglich.
- Mit aktuell 29 Wohnungen spielt die Stiftung Wohnraumbeschaffung eine zentrale Rolle für bezahlbaren Wohnraum für ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen sowie sozial benachteiligte Personen.



Legislaturziele Massnahmen und Indikatoren

Soziales

■ In Arbeit ■ Erfüllt
□ Daueraufgabe ■ Nicht erfüllt

Legislaturziel

Die interkommunale Zusammenarbeit der Sozialdienste im Sektor Ost der Regionalkonferenz Bern Mittelland ist geklärt und wo gesetzlich gefordert umgesetzt.

Massnahmen

Analyse, sowie Identifikation und Bewertung von Organisations- und Kooperationsmodellen der Sozialdienste im Sektor Ost

Indikatoren

- Die Marktanalyse der Berner Fachhochschule, Departement Soziale Arbeit (BFH-S), liegt vor
- Mögliche Organisations- und Kooperationsmodelle sind nach den gesetzlichen Vorgaben (SHG/SHV) bewertet und für Bolligen verifiziert
- Die Zukunft der Sozialdienste Bolligen ist geklärt
- Die interkommunale Zusammenarbeit wird gefördert und wo gesetzlich gefordert, umgesetzt

Legislaturziel

Die Gesundheit, Eigenständigkeit und Selbständigkeit der Senior*innen wird gefördert.

Massnahmen

Überarbeitung Altersleitbild 2017 mittels Gesundheitsbefragung und partizipativen Bedürfniserhebung

Indikatoren

- Die Gesundheitsbefragung der Einwohner*innen mit Jahrgang 1939–1946 ist abgeschlossen
- Es wurden rund 60 Personen zu ihrem Wohlbefinden befragt; 50% waren zwischen 65 und 75 Jahre alt, die übrigen 50% über 76 Jahre
- Die Interviews sind ausgewertet, die darin enthaltenen Massnahmen definiert
- Dem Gemeinderat liegen die eruierten Massnahmen zur Einbindung ins Altersleitbild zum Entscheid vor

Legislaturziel

Kostengünstiges Wohnen ist in der Gemeinde Bolligen weiterhin möglich.

Massnahmen

Schaffung und Erhalt von kostengünstigem Wohnen

Indikatoren

- Bei Bauvorhaben fördert der Gemeinderat kostengünstiges Wohnen
- Die Stiftung Wohnraumbeschaffung kann sich zukunftsgerichtet positionieren und den Stiftungszweck erfüllen. Der Gemeinderat unterstützt den Erhalt oder die Fusion der Stiftung

Erfolgsrechnung

in CHF

		Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026
5310 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	Aufwand	-123 056	-119 236	-147 800	-151 500
	Ertrag	19 060	18 563	35 000	34 200
	Ergebnis	-103 996	-100 673	-112 800	-117 300
5320 Ergänzungsleistungen AHV/IV	Aufwand	-1 404 931	-1 480 016	-1 540 000	-1 473 000
	Ertrag	-	-	-	-
	Ergebnis	-1 404 931	-1 480 016	-1 540 000	-1 473 000
5330 Leistungen an Pensionierte	Aufwand	-8 820	-5 880	-	-11 700
	Ertrag	-	-	-	-
	Ergebnis	-8 820	-5 880	-	-11 700
5340 Wohnen im Alter	Aufwand	-	-	-	-
	Ertrag	6 560	10 819	7 500	12 300
	Ergebnis	6 560	10 819	7 500	12 300
5350 Leistungen an das Alter	Aufwand	-5 190	-7 921	-10 300	-9 300
	Ertrag	-	-	-	-
	Ergebnis	-5 190	-7 921	-10 300	-9 300
5410 Familienzulagen	Aufwand	-25 696	-21 646	-31 600	-31 700
	Ertrag	-	-	-	-
	Ergebnis	-25 696	-21 646	-31 600	-31 700
5430 Alimentenbevorschussung und Inkasso	Aufwand	-115 376	-81 614	-120 000	-100 000
	Ertrag	33 611	16 940	45 000	20 000
	Ergebnis	-81 765	-64 674	-75 000	-80 000
5440 Jugendschutz allgemein	Aufwand	-217	-660	-1 000	-800
	Ertrag	-	-	-	-
	Ergebnis	-217	-660	-1 000	-800
5445 Kinder- und Jugendfachstelle	Aufwand	-176 668	-176 117	-188 400	-205 800
	Ertrag	104 375	141 350	107 500	106 500
	Ergebnis	-72 293	-34 767	-80 900	-99 300
5451 Betreuungsgutscheine kiBon	Aufwand	-549 971	-448 763	-600 000	-500 000
	Ertrag	455 082	363 948	475 000	405 000
	Ergebnis	-94 889	-84 815	-125 000	-95 000
5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	Aufwand	-2 332 019	-2 278 478	-2 301 500	-2 202 000
	Ertrag	1 236 169	943 638	1 080 000	1 100 000
	Ergebnis	-1 095 850	-1 334 840	-1 221 500	-1 102 000
5790 Sozialhilfe	Aufwand	-10 580	-13 981	-22 900	-19 400
	Ertrag	-	-	-	-
	Ergebnis	-10 580	-13 981	-22 900	-19 400
5791 Administration Sozialhilfe	Aufwand	-225 227	-286 673	-264 400	-278 200
	Ertrag	112 505	143 382	133 700	139 100
	Ergebnis	-112 722	-143 291	-130 700	-139 100
5792 Sozialarbeit	Aufwand	-512 282	-471 555	-445 300	-454 700
	Ertrag	256 141	235 778	224 200	227 300
	Ergebnis	-256 141	-235 777	-221 100	-227 400
5799 Lastenausgleich Sozialhilfe	Aufwand	-3 177 455	-3 935 722	-3 800 000	-4 057 000
	Ertrag	1 422 370	1 651 919	1 800 000	1 605 000
	Ergebnis	-1 755 085	-2 283 803	-2 000 000	-2 452 000
5920 Hilfsaktionen im Inland	Aufwand	-7 000	-8 081	-7 000	-7 000
	Ertrag	-	-	-	-
	Ergebnis	-7 000	-8 081	-7 000	-7 000
5930 Hilfsaktionen im Ausland	Aufwand	-7 000	-7 000	-7 000	-7 000
	Ertrag	-	-	-	-
	Ergebnis	-7 000	-7 000	-7 000	-7 000
Total	Aufwand	-8 681 488	-9 343 343	-9 487 200	-9 509 100
	Ertrag	3 645 873	3 526 338	3 907 900	3 649 400
	Ergebnis	-5 035 616	-5 817 005	-5 579 300	-5 859 700



Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

- **5320:** Lastenanteil Kanton an Ergänzungsleistungen AHV/IV fällt tiefer aus.
- **5720:** Tieferer Aufwand bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe erwartet. Zahlen angepasst an die Durchschnittswerte der Vorjahre.
- **5799:** Lastenanteil Sozialhilfe steigt an. Prognose und Begründung Kanton: Die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf steigen stärker an als erwartet: Die Anzahl der Schüler*innen hat generell zugenommen, insbesondere im besonderen Volksschulangebot. 150 zusätzliche Klassen wurden in den letzten drei Jahren eröffnet und im 2025 sind nochmals 27 Klasseneröffnungen geplant. Diese Entwicklung war in diesem Ausmass nicht vorhersehbar. Bei der individuellen Sozialhilfe wird mit einer Kostensteigerung von 2% gerechnet.

Ansprechpersonen

Soziales:

- Geo Taglioni, Gemeinderat, Ressort Soziales
- Martin Schmid, Leiter Sozialdienste

Kinder- und Jugendarbeit:

- Carmen Dölle, Gemeinderätin, Ressort Bildung
- Thomas Lehmann, Leiter Bildung und Kultur

Hilfsaktionen:

- René Bergmann, Gemeindepräsident
Ressort Präsidiales

06 Verkehr

Trends, Entwicklungen, Prognosen

Mobilität:

- Zunehmender Anteil an E-Fahrzeugen und E-Velos.
- Zunehmende Angebote für «Shared Mobility» (Mobility, PubliBike).
- Steigender Anteil an multimodaler Mobilität (Kombination verschiedener Verkehrsmittel, wie z. B. Nutzung des Autos bis zum Bahnhof und dann Umstieg auf den Zug).

Gemeindestrassen:

- Durch den zunehmender Starkregen steigt die Belastung auf das Strassen- und Gehwegnetz.



Legislaturziele Massnahmen und Indikatoren

Verkehr und Mobilität

■ In Arbeit ■ Erfüllt
□ Daueraufgabe ■ Nicht erfüllt

Legislaturziel

Die Gemeinde Bolligen trägt aktiv zu einer nachhaltigen Entwicklung im Bereich Mobilität bei.

Massnahmen

Analyse des ÖV-Angebots und Umsetzungs-konzept zur Angebotsverbesserung (inkl. obere Gemeindegebiete)

Förderung von Sharing- und Pooling-Modellen

Durchgehende Veloverbindung tal- und hangseitig

Indikatoren

- Analyseergebnisse und Umsetzungskonzept liegen vor
- Mindestens zwei Massnahmen wurden umgesetzt
- Veloverbindung «Hangroute» ist Teil des Velonetzplans
- Talseitige Verbindung wird mit Planung Fussballcampus Region Bern abgestimmt
- Für die Veloverbindung Bolligen-, Krauchthalstrasse liegen Massnahmenvorschläge vor

Tiefbau

Legislaturziel

Tiefbau-Strategien erarbeiten, aktualisieren und umsetzen.

Massnahmen

Strategie für die Strassen erarbeiten und Massnahmen umsetzen

Strategie für die Beleuchtung erarbeiten und Massnahmen umsetzen

Indikatoren

- Die Strategie liegt vor und wurde vom Gemeinderat verabschiedet
- Mindestens vier dringende Sanierungen wurden umgesetzt
- Die Strategie liegt vor und wurde vom Gemeinderat verabschiedet
- Die Massnahmen sind priorisiert und eingeplant
- Bei laufenden Projekten wird die Beleuchtung gemäss vorliegender Strategie geplant
- Mindestens 200 Natriumdampf- Hochdruckleuchten sind ersetzt
- Der Stromverbrauch der Beleuchtung wird um 20% gesenkt

Erfolgsrechnung

in CHF

			Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026
6130	Kantonsstrassen	Aufwand	-80 854	-80 854	-80 800	-29 900
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-80 854	-80 854	-80 800	-29 900
6150	Gemeindestrassen	Aufwand	-1 420 596	-1 646 923	-1 433 400	-1 567 100
		Ertrag	127 906	214 624	142 500	221 700
		Ergebnis	-1 292 689	-1 432 299	-1 290 900	-1 345 400
6151	Öffentliche Beleuchtung	Aufwand	-129 377	-106 148	-141 500	-103 500
		Ertrag	8 551	5 542	8 500	5 500
		Ergebnis	-120 826	-100 607	-133 000	-98 000
6155	Parkplätze	Aufwand	-32 908	-36 498	-31 100	-28 300
		Ertrag	68 362	70 096	80 000	80 000
		Ergebnis	35 455	33 598	48 900	51 700
6230	Agglomerationsverkehr	Aufwand	-	-2 037	-32 000	-2 600
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-	-2 037	-32 000	-2 600
6290	Öffentlicher Verkehr	Aufwand	-70 720	-400	-2 000	-900
		Ertrag	69 425	-33	-	-
		Ergebnis	-12 95	-433	-2 000	-900
6291	Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr	Aufwand	-880 237	-888 192	-952 000	-930 000
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-880 237	-888 192	-952 000	-930 000
Total		Aufwand	-2 614 692	-2 761 053	-2 672 800	-2 662 300
		Ertrag	274 245	290 229	231 000	307 200
		Ergebnis	-2 340 446	-2 470 824	-2 441 800	-2 355 100

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

- **6130:** Tieferer Abschreibungsaufwand da die Abschreibungen für den «Kreisel am Sternenplatz» wegfallen.
- **6151:** Tieferer Aufwand für Unterhalt Strassenbeleuchtung.
- **6230:** Beiträge an Agglomerationsverkehr fällt tiefer aus.
- **6291:** Lastenanteil Öffentlicher Verkehr fällt tiefer aus.

Ansprechpersonen

Tiefbau:

- Catherine Meyer, Gemeinderät*in, Ressort Tiefbau
- Urs Erni, Leiter Tiefbau

Verkehr:

- Marianne Zürcher, Gemeinderätin, Ressort Planung
- Manfred Brühlhart, Leiter Bau

Investitionen

in CHF

	Total CHF	Vor 2025	Budget 2025	Budget 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	...
Tiefbau Strassen und Vekehr								...
Eisengasse kombiniert mit Wasser, Abwasser	600 000	726 600	30 000					...
Brunnenhofstrasse mit Wasser, Abwasser	917 000	205 800	600 000	111 200				...
Einschlagstrasse	680 000				600 000	80 000		...
Kunstabauten; Kistlerbrücke	350 000					330 000	20 000	...
Chrottegässli	200 000							...
Flugbrunnenstrasse	650 000						50 000	...
Kirchstrasse, Sonnenrain	700 000							...
Hühnerbühlstrasse Sanierung	830 000							...
Diverse Sanierungen	1 500 000	1 430 300	70 000					...
Fussballcampus Sanierung Wegmühlegässli	620 000					250 000	370 000	...
Werkhof Fahrzeuersatz	1 520 000			180 000	300 000	230 000		...
Jährlicher Werterhalt div. Projekte	600 000		100 000	200 000		100 000		...
Beleuchtung auf LED	1 010 000				30 000	100 000	200 000	...
Werkhof								...
Sanierung Werkhof Ergänzungsbau	300 000			50 000	250 000			...
Total	10 477 000	2 362 700	800 000	541 200	1 180 000	1 090 000	640 000	...

	Finanzplan 2030	Finanzplan 2031	Finanzplan 2032	Finanzplan 2033	Finanzplan 2034	Später
Tiefbau Strassen und Vekehr						
Eisengasse kombiniert mit Wasser, Abwasser						
Brunnenhofstrasse mit Wasser, Abwasser						
Einschlagstrasse						
Kunstabauten; Kistlerbrücke						
Chrottegässli					200 000	
Flugbrunnenstrasse	250 000	350 000				
Kirchstrasse, Sonnenrain	50 000	250 000	400 000			
Hühnerbühlstrasse Sanierung			30 000	350 000	450 000	
Diverse Sanierungen						
Fussballcampus Sanierung Wegmühlegässli						
Werkhof Fahrzeuersatz	80 000	80 000	350 000		300 000	
Jährlicher Werterhalt div. Projekte				200 000		
Beleuchtung auf LED	200 000	200 000	100 000	180 000		
Werkhof						
Sanierung Werkhof Ergänzungsbau						
Total	580 000	880 000	880 000	730 000	950 000	-

07 Umweltschutz und Raumordnung

Trends, Entwicklungen, Prognosen

Raumordnung:

- Der Druck auf das Bauland und die Landwirtschaftszone nimmt stetig zu.
- Grössere und zukunftsgerichtete Bauvorhaben können mit dem aktuellen Baureglement der Gemeinde kaum mehr verwirklicht werden. Zunehmend benötigen diese aufwändige Sonderbauvorschriften (Überbauungsordnung).
- Siedlungsentwicklung gegen Innen (SEin)
- Bewilligungsverfahren werden zunehmend komplexer.
- Das Bedürfnis an frühen Projektinformationen nimmt stetig zu und bindet entsprechende Ressourcen.

Umwelt und Energie:

- Zunehmende Renaturierung von Gewässern und Entsiegelung.
- Reduktion von Mikroverunreinigungen durch den Einbau einer zusätzlichen Reinigungsstufe auf den ARAs (Verbesserung der Wasserqualität durch Entfernen von Verschmutzung durch Rückstände von Medikamenten, Süsstoffen, Reinigungsmitteln etc.).
- Massnahmen für die Klimaanpassung, wie z. B. das Pflanzen von Bäumen im Strassenbereich (Abkühlung bei Plätzen und Strassen).

- Höherer Wasserverbrauch durch trockenere Sommer.
- Stärkerer Fokus auf Kreislaufwirtschaft.
- Druck auf die natürlichen Lebensräume, insbesondere auch im Siedlungsgebiet.
- Bekämpfung von Problempflanzen (Neophyten) und Arten sehr ressourcenintensiv.
- Zunehmende Biodiversitätsförderung.
- Zunahme Eigenstromproduktionsanlagen (Photovoltaikanlagen).
- Zunahme Stromverbraucher insbesondere Wärmepumpen und Ladestationen E-Autos.

Friedhof und Bestattung:

- Bestattungen im Gemeinschaftsgrab, favorisierte Grabart, Tendenz steigend.

Legislaturziele Massnahmen und Indikatoren

Planung

- In Arbeit
- Erfüllt
- Daueraufgabe
- Nicht erfüllt

Legislaturziel

Die Siedlungsentwicklung wird massvoll und nachhaltig geplant.

Massnahmen

Ein-, Auf- und Umzonungen stützen sich auf eine massvolle und ressourcenschonende Entwicklung ab. Bei innerer Verdichtung werden die räumlichen, infrastrukturellen und ökologischen Kapazitäten berücksichtigt.

Die Planungssicherheit bezüglich bedarfsgerechten Schulraum erhöhen.

Zukunftsgerichtete Bautätigkeit fördern

Indikatoren

■ Die Grundsätze sind besprochen und definiert

■ Schulraumplanung ist als ganzheitlicher und laufender Prozess eingerichtet und erwartete Entwicklungen sind bestmöglich berücksichtigt

■ Zusätzliche Führungskennzahlen zur Steuerung des Schulraumbedarfs (?) sind vorhanden

■ Das Leitbild Siedlungsentwicklung ist überprüft und wo zwingend notwendig, angepasst und vom zuständigen Organ beschlossen.

■ Vorgaben zu Gebäudestandard aus dem Energiestadtlabel sind definiert

■ Erste Gedanken, Anregungen und Planungsschritte zur Ortsplanrevision sind definiert, festgehalten und vom Gemeinderat verabschiedet (Hinweis: Die letzte ordentliche Ortsplanrevision war 2008)

Legislaturziel

Bolligen gewährleistet eine sichere und nachhaltige Wasserversorgung für die Bevölkerung.

Massnahmen

Umsetzen Druckstufenpassungen im Sekundärnetz

Geändertes Primär- und Sekundärnetz in Betrieb nehmen

Spezialfinanzierung Wasser überprüfen

Aktualisierung Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP)

Wasserverlust reduzieren

Indikatoren

■ Alle notwendigen Druckstufenanpassungen sind zeitgerecht umgesetzt

- Die Umstellung auf das neue System ist erfolgreich abgeschlossen
- Die Bevölkerung ist über die Umstellung und mögliche Auswirkungen informiert (Zusammenarbeit mit WVRB)
- Die Sanierung von Lecks wird zeitnah eingeplant und umgesetzt

- Die Machbarkeit der Massnahmen in der Strategie Wasser mit den vorhandenen finanziellen Mittel ist überprüft
- Eine Gebührenüberprüfung hat stattgefunden
- Entsprechende Entscheide liegen vor (Kommission, Gemeinderat, ggf. Gemeindeversammlung)

■ Die GWP-Aktualisierung wurde nach den grossen Änderungen im Primär- und Sekundärsystem angestossen

■ Der jährliche Wasserverlust wird durch Sanierungen reduziert

Abfallwesen, Abwasserentsorgung und Weiteres

Legislaturziel

Bolligen entwickelt ihre technische Infrastruktur nachhaltig und klimaangepasst weiter.

Massnahmen

Abfallwesen optimieren

Indikatoren

- Neuer Logistikdienstleister für das Abfallwesen ist beschafft
- Optimierungen der Abfallroute sind mit dem neuen Dienstleister erarbeitet und diskutiert
- Die Gebühren des Abfallwesens sind überprüft und bei Bedarf angepasst
- Das neue Abfallreglement ist erarbeitet und von der Gemeindeversammlung beschlossen
- Die neue Abfallverordnung liegt vor und ist vom Gemeinderat verabschiedet

<p>Überprüfen Massnahmen Schwammstadt</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schwammstadtmassnahmen werden situativ geprüft und umgesetzt ■ Bei mindestens zwei Tiefbau-Projekten sind entsprechende Massnahmen eingeflossen
<p>Zustand der Tiefbau-Kunstabauten erfassen und Sanierungen planen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zustandsanalysen liegen für alle Kunstabauten vor ■ Massnahmen sind priorisiert und mit Kostenschätzung versehen ■ Sanierungsplan ist erstellt und in der Investitionsplanung berücksichtigt
<p>Abwasserinfrastruktur nachhaltig entwickeln</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ GEP-Zustandserfassung ist abgeschlossen ■ Massnahmen sind priorisiert und terminiert ■ Massnahmen sind in der Investitionsplanung berücksichtigt ■ Der Fremdwasseranteil ist um 10% verringert, z. B. mittels separater Retentions- und/oder Versickerungsmassnahmen o. ä. für Brunnen und Bäche

Erfolgsrechnung

in CHF

			Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026
7101	Wasserversorgung [Gemeindebetrieb]	Aufwand	-1643660	-1633710	-1522600	-1451300
		Ertrag	1701115	1692473	1487400	1441800
		Ergebnis	57454	58763	-35200	-9500
7201	Abwasserentsorgung [Gemeindebetrieb]	Aufwand	-1330821	-1315009	-1495500	-1471900
		Ertrag	1294097	1291341	1339100	1273800
		Ergebnis	-36724	-23667	-156400	-198100
7301	Abfall [Gemeindebetrieb]	Aufwand	-773178	-844095	-797500	-797800
		Ertrag	731838	746506	723200	731600
		Ergebnis	-41340	-97589	-74300	-66200
7410	Gewässerverbauungen	Aufwand	-22368	-33881	-59800	-75800
		Ertrag	3257	-	5000	5000
		Ergebnis	-19110	-33881	-54800	-70800
7450	Naturgefahren	Aufwand	-	-	-18000	-18000
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-	-	-18000	-18000
7500	Arten- und Landschaftsschutz	Aufwand	-35476	-36667	-40000	-50400
		Ertrag	880	20	700	700
		Ergebnis	-34596	-36647	-39300	-49700
7610	Luftreinhaltung und Klimaschutz	Aufwand	-5480	-5592	-6500	-3000
		Ertrag	3100	3240	3500	3400
		Ergebnis	-2380	-2352	-3000	400
7710	Friedhof und Bestattung allgemein	Aufwand	-465581	-469526	-505900	-470500
		Ertrag	316949	329951	357000	365000
		Ergebnis	-148632	-139576	-148900	-105500
7790	Umweltschutz	Aufwand	-	-	-	-
		Ertrag	56380	63396	60000	60000
		Ergebnis	56380	63396	60000	60000
7900	Raumordnung allgemein	Aufwand	-58034	-29393	-66200	-36200
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-58034	-29393	-66200	-36200
7907	Regionalkonferenzen	Aufwand	-30637	-30731	-31000	-31000
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-30637	-30731	-31000	-31000
7909	Mehrwertabschöpfung	Aufwand	-	-487494	-	-
		Ertrag	-	487494	-	4800
		Ergebnis	-	-	-	4800
Total	Aufwand	Aufwand	-4 365 236	-4 886 099	-4 543 000	-4 405 900
		Ertrag	4 107 616	4 614 421	3 975 900	3 886 100
		Ergebnis	-257 620	-271 679	-567 100	-519 800



Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Wasserversorgung

- Das operative Ergebnis hat sich unter anderem als Folge der Gebührenanpassung verbessert.
- Tiefer gesetzt ist der Aufwand für Wasserankauf, da die Vorjahresannahme etwas zu hoch eingeschätzt wurde. Die Betriebsrechnung weist einen kleinen Aufwandüberschuss von CHF 9 500 aus. Das Ergebnis wird dem Eigenkapital belastet. Mit einem Bestand von CHF 1326 523 (Stand Ende 2024) verfügt die Wasserversorgung nach wie vor über ausreichende Reserven. Die Gebühren bleiben unverändert.
- Die Verbrauchsgebühr pro m³ bezogenes Frischwasser beträgt CHF 1.80 und der Ansatz für die jährlich wiederkehrende Grundgebühr nach Nennweiten des Wasserzählers beträgt pro NW unverändert CHF 35.00.
- Das operative Ergebnis bleibt negativ.

Abwasserentsorgung

- Der Beitrag an die ARA Worblental fällt mit CHF 806 000 ähnlich hoch aus wie im Vorjahr: Die ARA Worblental gehört zu den Anlagen, die bis 2035 Massnahmen für die Elimination von Mikroverunreinigungen (EMV-Stufe) umsetzen müssen.
- Die Betriebsrechnung weist einen Aufwandüberschuss von CHF 198 100 aus. Das Ergebnis wird dem Eigenkapital belastet. Mit einem Bestand von CHF 1384 626 (Stand Ende 2024) verfügt die Abwasserentsorgung nach wie vor über ein grosses Polster. Die Gebühr pro m³ Abwasser bleibt unverändert bei CHF 1.80.

Abfallentsorgung

- Das operative Ergebnis hat sich leicht verbessert, es bleibt jedoch negativ.
- Aufwandseitig sind die verrechneten Leistungen des Werkhofes höher als im Vorjahr. Begründet wird der Anstieg mit Mehraufwand für die Beseitigung von zunehmendem Littering und grösseren Aufräumarbeiten bei diversen Freizeitanlagen.
- Auf der Ertragsseite stagniert der Ertrag bei den Sack- und Containergebühren. Die Gebührensituation wird zurzeit überprüft. Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 66 200 ab. Dieser wird dem Eigenkapital belastet. Mit einem Bestand von CHF 318 924 (Stand Ende 2024) verfügt die Abfallentsorgung noch über genug Reserven. Die Gebühr pro Abfallsack 35-Liter bleibt vorerst unverändert bei CHF 1.80.

Umweltschutz und Raumordnung

- **7710:** Aufwand Friedhof fällt tiefer aus.

Investitionen

in CHF

	Total CHF	Vor 2025	Budget 2025	Budget 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	...
Tiefbau Wasserversorgung								...
Leitungserneuerung Eisengasse	630 000	708 700	10 000					...
Leitungserneuerung Habstet- tenstrasse Dorfstrasse K2	134 000	142 000						...
Leitungersatz Strassacker bis Hubelgasse	165 000	130 500		34 500				...
Leitungersatz Brunnenhofstrasse	417 000	191 300	200 000	25 700				...
Druckstufenanpassung Sekundärnetz	1 012 000	373 700	478 300	160 000				...
Druckstufenanpassung Krauchthalstrasse	664 000	247 300	300 000	116 700				...
WVRB AG, Rückübernahme	230 000		230 000					...
Lutertal/Musterplatz	150 000			150 000				...
Schüracher	80 000		80 000					...
Einschlagstrasse	360 000				350 000	10 000		...
Stampachstrasse Verbindung Ittigen	125 000			125 000				...
Kirch- und Sonnenrain- strasse	390 000							...
Kistlerstrasse/Dorfmärit	120 000				120 000			...
Haldenacker bis Sonnenrain	250 000					250 000		...
Strassacker	130 000							...
Riedli, Projekt in Koordina- tion mit WVRB S32	350 000						350 000	...
Flugbrunnenstrasse/Druck- zonenverb.	260 000							...
Chrottegässli GV	210 000							...
Fussballcampus Wasser- leitung	760 000					450 000	310 000	...
Hühnerbühl 1.Etappe	110 000							...
Flugbrunnenstrasse	90 000							...
Reckholtern GV	290 000							...
Schlupfstrasse	195 000							...
Stampachgasse S7/Schlupf- weg	270 000						100 000	...
Hühnerbühlstrasse 2.Etappe	200 000							...
Ersatz VW-Bus	75 000						75 000	...
Ittigen, Badimatte bis Tennis- halle	300 000						300 000	...
Total Wasserversorgung	7 967 000	1 793 500	1 298 300	611 900	470 000	710 000	1 135 000	...

	Finanzplan 2030	Finanzplan 2031	Finanzplan 2032	Finanzplan 2033	Finanzplan 2034	Später
Tiefbau Wasserversorgung						
Leitungserneuerung Eisengasse						
Leitungserneuerung Habstet- tenstrasse Dorfstrasse K2						
Leitungsersatz Strassacker bis Hubelgasse						
Leitungsersatz Brunnenhofstrasse						
Druckstufenanpassung Sekundärnetz						
Druckstufenanpassung Krauchthalstrasse						
WVRB AG, Rückübernahme						
Lutertal/Musterplatz						
Schüracher						
Einschlagstrasse						
Stampachstrasse Verbindung Ittigen						
Kirch- und Sonnenrain- strasse		290 000	100 000			
Kistlerstrasse/Dorfmärit						
Haldenacker bis Sonnenrain						
Strassacker				130 000		
Riedli, Projekt in Koordina- tion mit WVRB S32						
Flugbrunnenstrasse/Druck- zonenverb.	260 000					
Chrottegässli GV					210 000	
Fussballcampus Wasser- leitung						
Hühnerbühl 1. Etappe					110 000	
Flugbrunnenstrasse		90 000				
Reckholtern GV			290 000			
Schlupfstrasse	195 000					
Stampachgasse S7/Schlupf- weg	170 000					
Hühnerbühlstrasse 2. Etappe				100 000	100 000	
Ersatz VW-Bus						
Ittigen, Badimatte bis Tennis- halle						
Total Wasserversorgung	625 000	380 000	390 000	230 000	420 000	-

Investitionen

in CHF

	Total CHF	Vor 2025	Budget 2025	Budget 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	...
Tiefbau Abwasserversorgung								...
Erneuerung Leitung Eisengasse	1 605 000	1 615 600	20 000					...
Erneuerung Brunnenhofstrasse	1 052 000	468 300	500 000	83 700				...
Fussballcampus	770 000					350 000	420 000	...
Sanierung Sonnhalde	100 000		100 000					...
Hubelgasse	150 000							...
Kirchstrasse	100 000						100 000	...
Rörswilstrasse Regenwasserleitung	160 000				160 000			...
Stampachstrasse Regenwasser	500 000				50 000	400 000	50 000	...
Chrottegässli Regenwasser- leitung GV 2028	250 000							...
Erneuerung Hühnerbühlstrasse	400 000							...
Werterhalt diverse Teilstücke	800 000			200 000				...
Total	5 887 000	2 083 900	620 000	283 700	210 000	750 000	570 000	...
Tiefbau Gewässerverbauungen								...
Flugbrunnenbächli	550 000			30 000	270 000	250 000		...
Flugbrunnenbächli Subventionen	-410 000					-200 000	-210 000	...
Diverser Bachunterhalt	300 000						100 000	...
Total	440 000	-	-	30 000	270 000	50 000	-110 000	...
Raumplanung								...
Ortsplanungsrevision	1 000 000						150 000	...
Total	1 000 000	-	-	-	-	-	150 000	...
Total Abwasserversorgung	8 743 700	3 047 146	4 868 300	2 986 800	9 010 000	8 950 000	8 335 000	...

	Finanzplan 2030	Finanzplan 2031	Finanzplan 2032	Finanzplan 2033	Finanzplan 2034	Später
Tiefbau Abwasserversorgung						
Erneuerung Leitung Eisengasse						-30 600
Erneuerung Brunnenhofstrasse						
Fussballcampus						
Sanierung Sonnhalde						
Hubelgasse	150 000					
Kirchstrasse						
Rörswilstrasse Regenwasserleitung						
Stampachstrasse Regenwasser						
Chrottegässli Regenwasser- leitung GV 2028	250 000					
Erneuerung Hühnerbühlstrasse	20 000	190 000	190 000			
Werterhalt diverse Teilstücke				300 000	300 000	
Total	420 000	190 000	190 000	300 000	300 000	-30 600
Tiefbau Gewässerverbauungen						
Flugbrunnenbächli						
Flugbrunnenbächli Subventionen						
Diverser Bachunterhalt	200 000					
Total	200 000	-	-	-	-	-
Raumplanung						
Ortsplanungsrevision	300 000	300 000	100 000	100 000	50 000	
Total	300 000	300 000	100 000	100 000	50 000	-
Total Abwasserversorgung	6325 000	4700 000	4910 000	1360 000	1720 000	3800 437

Ansprechpersonen

Tiefbau:

- Catherine Meyer, Gemeinderät*in,
Ressort Tiefbau
- Urs Erni, Leiter Tiefbau
- Esther Siegenthaler,
Fachspezialistin Energie und Umwelt

Friedhof und Bestattung:

- Petra Zimmermann, Gemeinderätin,
Ressort Sicherheit
- Amanda Winkler, Leiterin Sicherheit und
Einwohnerdienste

Raumordnung, Natur und Landschaft:

- Marianne Zürcher, Gemeinderätin,
Ressort Planung und Umwelt
- Manfred Brühlhart, Leiter Bau

Hochbau

- Christoph Frech, Gemeinderat, Ressort Hochbau
- Peter Röthenmund, Leiter Hochbau

08 Volkswirtschaft

Trends, Entwicklungen, Prognosen

- Demografischer Wandel.
- Strukturwandel in der Landwirtschaft.

Energie:

- Diverse neue rechtliche Rahmenbedingungen (z. B. LEGs, Änderungen bei Subventionsprogrammen).

Erfolgsrechnung

in CHF

			Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026
8110	Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	Aufwand	-9 446	-12 246	-10 000	-13 000
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-9 446	-12 246	-10 000	-13 000
8140	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	Aufwand	-885	-	-	-
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-885	-	-	-
8200	Forstwirtschaft	Aufwand	-8 759	-6 370	-8 000	-20 200
		Ertrag	9 371	6 250	3 500	4 500
		Ergebnis	612	-120	-4 500	-15 700
8710	Elektrizität allgemein	Aufwand	-	-	-	-
		Ertrag	217 832	206 316	220 000	206 000
		Ergebnis	217 832	206 316	220 000	206 000
8790	Energie allgemein	Aufwand	-	-395	-1 000	-23 200
		Ertrag	35 703	37 770	35 000	44 200
		Ergebnis	35 703	37 375	34 000	21 000
Total		Aufwand	-19 090	-19 010	-19 000	-56 400
		Ertrag	262 906	250 336	258 500	254 700
		Ergebnis	243 816	231 326	239 500	198 300

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

- **8710:** Beitrag auf Vorjahresniveau herabgesetzt
- **8790:** Mehraufwand durch neugeschaffene Fachstelle «Umwelt und Nachhaltigkeit».

Ansprechpersonen

Raumordnung und Tiefbau:

- Catherine Meyer, Gemeinderät*in, Ressort Tiefbau
- Urs Erni, Leiter Tiefbau
- Marianne Zürcher, Gemeinderätin Ressort Planung
- Esther Siegenthaler, Fachspezialistin Energie und Umwelt

Legislaturziele Massnahmen und Indikatoren

Umwelt und Energie

- In Arbeit
- Erfüllt
- Daueraufgabe
- Nicht erfüllt

Legislaturziel

Bolligen gestaltet den Weg zur Netto-Null-Zukunft aktiv und konsequent - unter Einbezug der Bevölkerung.

Massnahmen

Rezertifizierung als Energiestadt

Klimastrategie entwickeln und festlegen

Optimierungen durch Energiebuchhaltung

Indikatoren

- Energiestadtmassnahmen sind priorisiert und terminiert
- Rezertifizierung als Energiestadt ist erfolgt
- Ein bereichsübergreifendes Energiestadt- Team trifft sich jährlich zum Austausch und Berichterstattung über die umgesetzten und geplanten Massnahmen

- Die Klimastrategie ist partizipativ erarbeitet und vom Gemeinderat verabschiedet
- Ein kommunales Netto-Null-Ziel ist definiert
- Mindestens zwei priorisierte Massnahmen aus der Strategie sind definiert

- Mindestens jährlich wird die Energiebuchhaltung mit den entsprechenden Liegenschaftsverantwortlichen besprochen
- Betriebsoptimierungen in gemeindeeigenen Gebäuden werden durchgeführt



Legislaturziel

Bolligen fördert Biodiversität, Klimaanpassung und Umweltbildung – auch unter Einbezug der Bevölkerung.

Massnahmen

Förderung von Lebensräumen und Artenvielfalt

Anpassung an den Klimawandel

Umweltbildung und Wissensvermittlung im Bereich Natur, Umwelt und Biodiversität

Indikatoren

- Umsetzung und Bewerbung der Massnahmen aus der Biodiversitätsbeitragsverordnung (BBV)
- Möglichkeiten zur Biodiversitätsförderung auf gemeindeeigenem Gebiet werden geprüft (in Zusammenarbeit mit Tiefbau)

- Raumplanerische Massnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels werden entwickelt und geplant (Grünes Band)
- Konzept zur Förderung hitzemindernden Massnahmen im Siedlungsgebiet liegt vor
- Mindestens zwei Massnahmen, welche dem Klimawandel entgegenwirken, sind umgesetzt
- Begrünung von öffentlichen Flächen wird geprüft

- Die Gemeinde entwickelt zusammen mit der Fachgruppe Landschaft ein Umweltangebot, das von der Schule genutzt wird
- Die Bolliger Bevölkerung wird über mögliche, ortsspezifische Folgen des Klimawandels informiert (Projekt KLANG)
- Die Fachgruppe Natur und Landschaft führt mindestens vier Anlässe (z. B. Themenabende, Märktstand, Exkursionen) im Bereich Umwelt durch



09 Finanzen und Steuern

Trends, Entwicklungen, Prognosen

- Steuerertrag pro Kopf konstant über dem kantonalen Mittelwert.
- Verschuldung zunehmend aufgrund der hohen Investitionen bei den Infrastrukturbauten.
- Rechnungsabschlüsse beim Allgemeinen Haushalt stabilisiert.
- Druck auf Gemeinde zur Übernahme von Leistungen, die der Kanton gestrichen hat.
- Finanzierung des attraktiven Leistungsangebotes bei gleichbleibendem Steuersatz.

Legislaturziele Massnahmen und Indikatoren

Finanzstrategie

- In Arbeit
- Erfüllt
- Daueraufgabe
- Nicht erfüllt

Legislaturziel

Bolligen hält die Steueranlage konstant.

Massnahmen

Finanzstrategie aufgrund der Ergebnisse der Legislatur 2021–2024 überarbeiten

Die Gemeinde erbringt ihre Leistungen in hoher Qualität, verzichtet jedoch bewusst auf den höchstmöglichen Standard

Jedes Ressort identifiziert und dokumentiert vorsorglich Massnahmen zur kurzfristigen Haushaltsentlastung, um auf mögliche finanzielle Engpässe vorbereitet zu sein

Durchführen ganzheitlicher Risikoanalyse, um finanzwirksame Ursachen und deren Effekte transparent zu machen

Indikatoren

- Finanzstrategie 2025–2028 durch Gemeinderat verabschiedet
- Jahresbudgets und Rechnungsergebnis sind mindestens ausgeglichen

- Aufgabenüberprüfung der Pflicht- und freiwilligen Aufgaben

- Verzichtsplanung liegt vor
- Einsparvolumen je Ressort ist definiert
- Es wird jährlich ein Zwischenabschluss bekanntgegeben

- Anzahl und Bewertung der Risiken ist erfolgt
- Massnahmenplanung je Risiko ist durch den Gemeinderat verabschiedet

Investitionsplanung

Legislaturziel

Bolligen plant langfristig und investiert nachhaltig.

Massnahmen

Investitionen werden langfristig geplant und periodisch neu priorisiert

Geplante Projekte intern auf finanzielle Nachhaltigkeit prüfen

Indikatoren

- Vorgaben Investitionsplanung liegen vor
- Investitionsprogramm umfasst zehn Jahre
- Frühzeitig Wirkung der Projekte ist erkennbar

- Kosten- Nutzenverhältnis wird klar ausgewiesen (Beschaffungsrichtlinien)

Verschuldung

Legislaturziel

Mit klaren Verschuldungsgrenzen (Finanzstrategie) ist die Stabilität langfristig gesichert.

Massnahmen

Massnahmen prüfen, um Schuldenerhöhung aufgrund struktureller Defizite zu vermeiden

Nach Erneuerung der Infrastrukturen Reduktion der Schulden priorisieren

Indikatoren

- Ergebnis Kennzahlen von Nettoverschuldung und Eigenkapital pro Einwohner gemäss Finanzstrategie

- Positive Selbstfinanzierung

Hochbau

Legislaturziel

Die gemeindeeigenen Liegenschaften werden nachhaltig entwickelt und erhalten.

Massnahmen

Erarbeitung der Liegenschaftsstrategie mit zukunftsfähigem Nutzungskonzept

Überarbeiten der langfristigen Unterhaltspläne für die gemeindeeigenen Liegenschaften, basierend auf der Liegenschaftsstrategie

Umsetzung Schulraumplanung

Indikatoren

- Die Strategie liegt vor und wurde vom Gemeinderat verabschiedet
- Für geeignete Liegenschaften liegt ein Konzept für multifunktionale Nutzung vor

- Die Zustandserfassung ist abgeschlossen
- Die Massnahmen sind in der Investitionsplanung berücksichtigt

- Das Projekt Schulraumerweiterung Lutertal ist von der Gemeindeversammlung genehmigt
- Der zusätzliche Raumbedarf ist sichergestellt



Steuerertrag

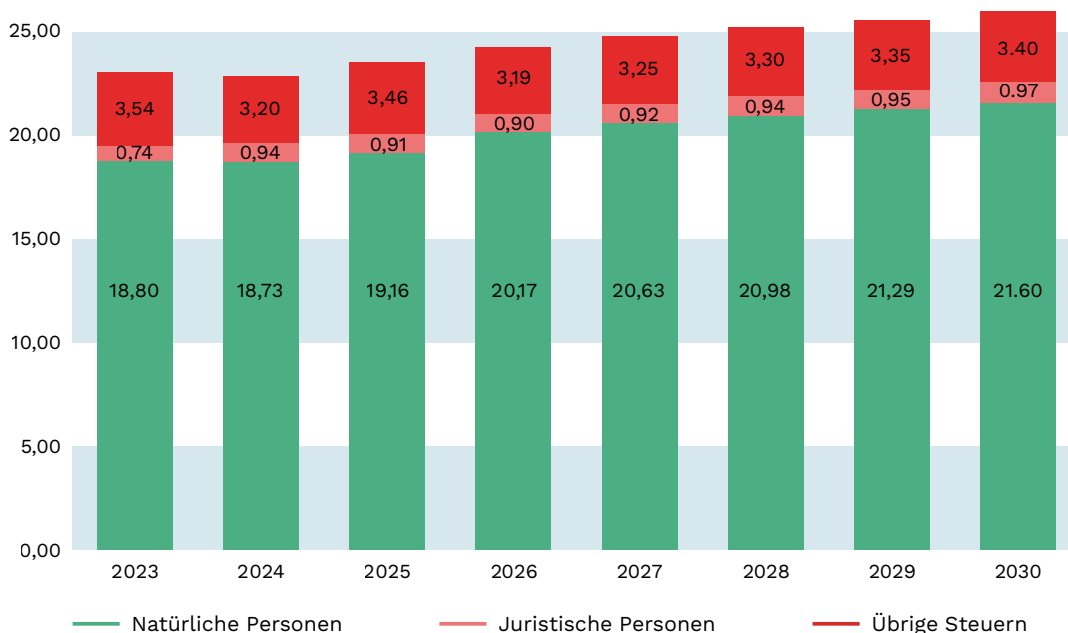
in 1000 CHF

	Ist 2023	Ist 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Einkommenssteuern nat. Personen	16 085	16 204	16 228	17 400	17 802	18 101	18 368	18 640
Vermögenssteuern nat. Personen	2 487	2 502	2 702	2 574	2 634	2 678	2 717	2 757
Quellensteuern natürliche Personen	227	19	233	193	197	201	204	207
Direkte Steuern natürliche Personen	18 800	18 724	19 163	20 167	20 633	20 979	21 288	21 604
Veränderung zum Vorjahr	8,9%	-0,4%	2,3%	5,2%	2,3%	1,7%	1,5%	1,5%
Gewinnsteuern juristische Personen	739	935	890	895	916	931	945	959
Kapitalsteuern juristische Personen	1	3	21	7	7	8	8	8
Direkte Steuern juristische Personen	739	938	911	902	923	939	952	967
Veränderung zum Vorjahr	62,1%	27,0%	-3,0%	-0,9%	2,3%	1,7%	1,5%	1,5%
Liegenschaftssteuern	2 029	2 015	2 100	2 015	2 062	2 096	2 127	2 159
Sonderveranlagungen	699	623	700	600	614	624	633	643
Vermögensgewinnsteuern	866	606	700	600	614	624	633	643
Hundetaxe	31	32	30	31	32	32	33	33
Eingang abgeschriebene Steuern	4	7	8	6	6	7	7	7
Übrige Steuern	-87	-81	-80	-60	-80	-80	-80	-80
Total übrige Steuern	3 542	3 202	3 458	3 192	3 248	3 303	3 353	3 404
Total Steuern	23 081	22 864	23 532	24 262	24 804	25 221	25 594	25 974
Veränderung zum Vorjahr	12,4%	-0,9%	2,9%	3,1%	2,2%	1,7%	1,5%	1,5%
davon aufgrund der Bevölkerungs- entwicklung	0,4%	0,3%	-0,2%	0,2%	0,6%	0,0%	0,5%	0,3%
Ertragsanteile direkte Bundessteuer	28	28	30	28	30	30	30	30

Bemerkungen zum Steuerertrag

- Bei den direkten Steuern der natürlichen Personen wird mit einer Zuwachsrate von 7,2% im Vergleich zum Vorjahr gerechnet. Die Prognoseannahmen der kantonalen Steuerverwaltung, der kantonalen Planungsgruppe (KPG) und interne Hochrechnungen sind miteinbezogen. Die Annahme liegt um 0,8% über der kantonalen Prognose und wird begründet durch die aktuellen Hochrechnungen.
- Die Gewinnsteuern der juristischen Personen werden im Rahmen der Vorjahre erwartet.
- Übrige direkte Steuern: Bei der Liegenschaftsteuer werden die Budgetannahmen angepasst, weil die Annahmen im Vorjahr zu hoch waren. Bei der Sondersteuer werden die Erträge aus Vermögensgewinnen und Sonderveranlagungen im Durchschnitt der Vorjahre erwartet.

Steuerertrag in Millionen CHF



Erfolgsrechnung

in CHF

		Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	Aufwand	-80 889	-77 986	-80 000	-60 000
		Ertrag	19 543 359	19 668 939	20 081 500	21 075 600
		Ergebnis	19 462 470	19 590 952	20 001 500	21 015 600
9101	Sondersteuern	Aufwand	-5 731	-2 803	-	-
		Ertrag	1 565 144	1 229 085	1 400 000	1 200 000
		Ergebnis	1 559 413	1 226 282	1 400 000	1 200 000
9102	Liegenschaftssteuern	Aufwand	-146	-229	-	-
		Ertrag	2 028 715	2 014 966	2 100 000	2 015 000
		Ergebnis	2 028 570	2 014 737	2 100 000	2 015 000
9103	Hundetaxe	Aufwand	-	-	-	-
		Ertrag	30 800	32 000	30 000	31 000
		Ergebnis	30 800	32 000	30 000	31 000
9300	Finanz- und Lastenausgleich	Aufwand	-2 371 608	-2 397 276	-2 463 000	-2 422 000
		Ertrag	70 203	72 468	74 000	67 500
		Ergebnis	-2 301 405	-2 324 808	-2 389 000	-2 354 500
9500	Ertragsanteile, übrige	Aufwand	-	-	-	-
		Ertrag	133 819	69 256	130 000	78 000
		Ergebnis	133 819	69 256	130 000	78 000
9610	Zinsen	Aufwand	-574 254	-672 181	-705 700	-688 800
		Ertrag	316 847	343 506	315 300	345 300
		Ergebnis	-257 406	-328 675	-390 400	-343 500
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	Aufwand	-409 618	-329 987	-321 800	-320 400
		Ertrag	1 030 622	873 237	1 026 500	1 046 000
		Ergebnis	621 005	543 250	704 700	725 600
9631	Zägli	Aufwand	-48 794	-17 063	-23 300	-23 900
		Ertrag	38 980	38 980	38 000	38 000
		Ergebnis	-9 814	21 917	14 700	14 100
9690	Finanzvermögen	Aufwand	-	-	-	-
		Ertrag	9 200	280	-	-
		Ergebnis	9 200	280	-	-
9710	Rückverteilung aus CO ₂ -Abgabe	Aufwand	-	-	-	-
		Ertrag	3 184	3 463	2 000	2 000
		Ergebnis	3 184	3 463	2 000	2 000
9900	Zusätzliche, systembedingte Abschreibungen Art. 84 GV	Aufwand	-1 572 150	-	-276 800	-
		Ertrag	-	954 506	-	-
		Ergebnis	-1 572 150	954 506	-276 800	-
9901	Abschreibung bestehendes Verwaltungsvermögen	Aufwand	-613 844	-613 843	-613 900	-613 900
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-613 844	-613 843	-613 900	-613 900
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	Aufwand	-	-	-	-
		Ertrag	268 418	268 418	268 400	-337 200
		Ergebnis	268 418	268 418	268 400	-337 200
Total	Aufwand	-5 677 033	-4 111 369	-4 484 500	-4 466 200	
		Ertrag	25 039 291	25 569 103	25 465 700	-25 898 400
		Ergebnis	19 362 258	21 457 734	20 981 200	21 432 200

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

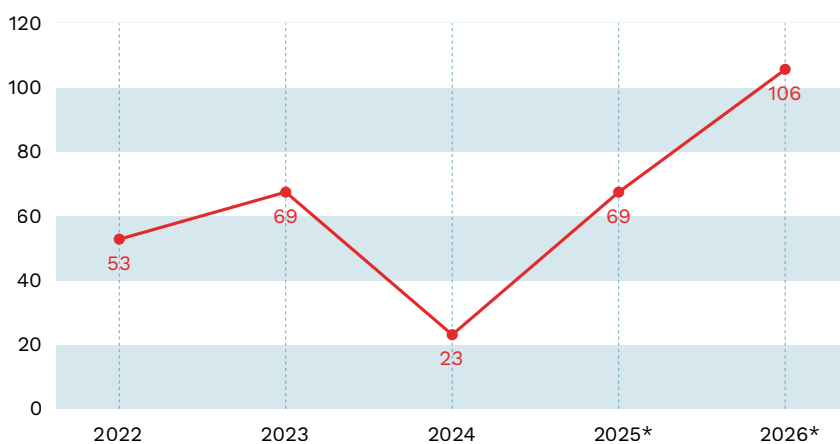
- **9500:** Ertrag aus Erbschafts- und Schenkungssteuern auf Vorjahresniveau angepasst.
- **9630:** Der Nettoertrag aus Liegenschaften Finanzvermögen pendelt sich bei rund CHF 740 000 ein.

Kennzahlen

	2022	2023	2024	2025*	2026*
Steueranlage	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60
Ansatz Liegenschaftssteuer in ‰ des amtlichen Wertes	1,2‰	1,2‰	1,2‰	1,2‰	1,2‰
Steuerpflichtige natürliche Personen (NP)	3700	3720	3720	3683	3683
Harmonisierter Steuerertrag pro Kopf	3393	3522	3543	3665	3736
Selbstfinanzierungsgrad Gesamthaushalt in %	53%	69%	23%	69%	106%

* Budgetzahlen

Selbstfinanzierungsgrad Gesamthaushalt in %



AnsprechpersonenFinanzen:

Finanzen:

- René Bergmann, Gemeindepräsident, Ressort Finanzen
- Maja Burgherr, Leiterin Finanzen

Liegenschaften des Finanzvermögens:

- Christoph Frech, Gemeinderat, Ressort Hochbau
- Peter Röthenmund, Leiter Hochbau



Aufgaben- und Finanzplan 2025

Einwohnergemeinde Bolligen
Flugbrunnenstrasse 16
3065 Bolligen

031 924 70 70, info@bolligen.ch
www.bolligen.ch